UNSERE SCHANZ

SAISON 2018/19

AUSGABE 10

BJØRN PAULSEN
Ein Mann, ein Wort, ein Bart

2. FRAUEN BUNDESLIGA
Schanzerinnen steigen auf

DIE SAISON 2018/2019
Bilder, Emotionen, Zusammenhalt

FC INGOLSTADT SCHANZER 04

DAS OFFIZIELLE FCI-MAGAZIN: NEWS · INTERVIEWS · HINTERGRÜNDE · STORYS · TERMINE UND VIELES MEHR

NEMEZIS
FOR CREATORS ONLY
ADIDAS.DE/NEMEZIZ

LIEBE SCHANZER, FANS UND FREUNDE UNSERES VEREINS,

nach nunmehr zehnjährigem Vorsitz des Aufsichtsrates möchte ich mich von Ihnen mit einigen Zeilen verabschieden. Auch wenn das nicht leichtfällt, ist dieser Entschluss längst gereift und der richtige Schritt.

Als ich mich im vergangenen Sommer entschlossen hatte, meinen Posten beim FCI mit Ende der Spielzeit zu räumen, hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen solch eine schlechte Saison nicht vorstellen können. Wie heißt es so schön, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Dank eines Kraftaktes haben wir uns zwar noch ein „Finale“ um den Liga-Erhalt ermöglicht und dabei sicherlich Sympathien gewonnen, trotzdem ist der Abstieg letztendlich das Resultat einer kontinuierlichen Abwärtsspirale in den vergangenen Jahren. Aus dieser muss sich der Profibereich als das Aushängeschild des Vereins, der natürlich trotzdem für immer ein Teil meines Herzens sein wird, nun wieder herauskämpfen. Ich bin überzeugt davon, dass das auf Basis des Zusammenhalts der vergangenen Wochen mit neuem Personal gelingen kann.

Was gäbe es nicht alles zu berichten aus diesen zurückliegenden, bewegenden Jahren – erlauben Sie mir, zumindest auf ein paar wesentliche Entwicklungen zurückzublicken und damit diese zehnjährige Schaffensperiode zumindest in groben Zügen zu umreißen.

SPORTLICH

war natürlich der Bundesliga-Aufstieg im Sommer 2015 das absolute Highlight. Ich möchte aber auch nicht unerwähnt lassen, dass wir mit fast allen Mannschaften im Nachwuchs- wie auch Frauenfußball Jahr für Jahr tolle Erfolge feiern konnten und sich ein Großteil mittlerweile in den Elite-Klassen etabliert hat oder darum kämpft. Dass der FCI heute in Sachen Nachwuchsförderung ein Aushängeschild in Deutschland ist und mit der Audi Schanzer Fußballschule darüber hinaus im Breitensport eine enorme Bereicherung weit über die Region hinaus darstellt, macht mich sehr stolz.

STRUKTURELL

konnten wir in diesem Zeitraum hervorragende Bedingungen für die Mitarbeiter und Fußballer schaffen. Der Bau des Audi Sportparks 2010, die Errichtung des Funktionsgebäudes mit angegliedertem Jugendhaus 2014, die Schaffung eines kompletten Trainingsgeländes über die Jahre – das sind, wie auch der jüngst in Betrieb genommene skills.lab, Meilensteine in der Vereinshistorie.

REGIONAL

ist der FCI auf dem Weg, der Heimat-Verein der Menschen zu werden, aber der Weg ist steinig und nicht einfach. Es besteht kein grundsätzliches Verlangen nach Profi-Fußball innerhalb der Bevölkerung, die sich zudem jahrelang Spitzenfußball in benachbarten Städten ansehen konnte und in Teilen nur schwierig für neue Angebote zu begeistern ist. Hoffnung macht mir hier einmal mehr das enorme Nachwuchsengagement des Vereins, denn die Kinder und Jugendlichen wachsen quasi mit dem FCI-Gen auf und tragen den Club mit Stolz im Herzen.

Mein besonderer Dank gilt meinem alten Arbeitgeber, der AUDI AG, die mich einst überzeugte, den Aufsichtsrats-Vorsitz zu übernehmen. Das erst hat vieles möglich gemacht. Vielen Dank dabei auch für die stets großzügige Unterstützung von allen Seiten, die ich persönlich erfahren durfte. Ein besonderes Dankeschön gilt auch Harald Gärtner, der als Geschäftsführer in seinem zwölfjährigen Wirken bis zu seinem Ausscheiden ganz wesentlich zum Aufbau des Vereins in seiner heutigen Form beitrug. Ein herzlicher Dank gilt unserem aktuellen Geschäftsführer Franz Spitzauer, welcher mich immer hervorragend unterstützt hat. Er ist derjenige, der in den vergangenen Wochen das Wir-Gefühl im Verein noch einmal forciert und dadurch mächtig gepusht hat. Natürlich gilt mein besonderer Dank auch meinen Kollegen im Aufsichtsrat, ganz besonders Peter Jackwerth, mit denen in den vielen Jahren einige Schlachten geschlagen wurden, wenn man das so sagen darf.

Abschließend möchte ich meinem Nachfolger und allen, die in und um den Verein tätig sind, bei den vielen Entscheidungen, die es zu treffen gilt, das richtige Händchen wünschen. Und auch eine Portion Glück, die sicherlich nie schadet! Wie schon erwähnt, möglicherweise bringen der Verlauf der vergangenen Saison und die zahlreichen Personalwechsel in der Führungsriege noch mehr Bewegung in Sachen Neuaufbau des FCI. Vernünftige Voraussetzungen dafür sind vorhanden.

Viel Erfolg in der Zukunft, lieber FCI!
Gruß, Ihr Dr. Frank Dreves

AUSGABE NUMMER ZEHN

4 **So war der Mai**

Fit mit Schanzi, Schwitzen für den guten Zweck mit UNICEF, Die U 20 von Nigeria im Audi Sportpark u.v.m.

6 **Damals vor...**

Startschuss in der Bayernliga, Autokorso und Durchmarsch der Mädels

12 **Kämpferherz**

Björn Paulsen über sein neues Leben auf der Schanz

24 **Der FCI-Kalender**

Das erwartet die Schanzer im Juni

28 Auf die Ohren

Die aktuelle Lieblingsplaylist von Marcel Gaus

30 Aus Sicht der Fans

Ein Jahr auf Tour - Caroline Seibert zieht Bilanz

32 Ein starkes NLZ-Jahr

Der sportliche Leiter Roland Reichel blickt trotz Zwangsabstieg der U 21 positiv nach vorne

35 „My Schanz“

In seiner englischsprachigen Kolumne schildert Alex Howell sein Abstiegsjahr

40 Erlebnis statt Ergebnis - Der SV Schwörsheim-Munningen im Portrait

Die Partner unserer Audi Schanzer Fußballschule im Portrait

44 Bilder des Abstiegs

Die Saison 18/19 endet für die Profis mit dem Gang in Liga 3

50 Wissenswertes aus der Region

Das Fleißerhaus in der Kupferstraße

54 Soziales Engagement

Längst ist der FCI ein Teil der Gesellschaft geworden – ein Rückblick auf 18/19

58 Grüner Teppich

Nach der Saison ist vor der Saison: Rasenarbeiten im Audi Sportpark

62 Match & Facts

Der Fußball bietet immer wieder Kuriositäten: Wir blicken dafür nach Brasilien und Griechenland

64 Impressum

SO WAR DER MAI

Am Ende hat es leider nicht gereicht. Die Profis des FC Ingolstadt 04 haben im letzten Monat besonders hart für den Verbleib in der 2. Bundesliga gekämpft und alles in die Waagschale geworfen, doch es sollte nicht sein. Nächste Saison geht der FCI in der 3. Liga auf Torejagd. Nichtsdestrotz heißt es nun umso mehr „Mund abputzen und weitermachen!“ Denn: Auch in den anderen Abteilungen des Klubs standen die Uhren nicht still.

SCHANZER DNA: HENKE UND ZEHE BILDEN DOPPELSPITZE

Der FC Ingolstadt 04 präsentierte eine Woche nach dem feststehenden Abstieg eine neue sportliche Leitung: Dabei setzen die Schanzer auf zwei langjährige Mitarbeiter, die dem 2004 gegründeten Verein schon lange verbunden sind und seinen Weg seit vielen Jahren mitgestalten.

Michael Henke, zuletzt als Co-Trainer tätig, und Florian Zehe, seit 2010 Leiter der Scoutingabteilung, werden künftig die sportlichen Geschicke der Schanzer lenken. Henke wird dabei als Direktor Sport für die Belange der Lizenzspielerabteilung zuständig sein, während Zehe als Technischer Direktor die Bereiche Kaderplanung, Nachwuchsleistungszentrum und Scouting übernimmt. Zusammen arbeitet das Duo mit Hochdruck am Team für die kommende Saison und konnte beispielsweise mit der Vertragsverlängerung von Björn Paulsen und einigen Transfers schon wichtige Signale setzen. Der FCI wird gut gewappnet, demütig und mit vollem Einsatz die Aufgaben in der 3. Liga angehen!

SCHWITZEN FÜR DEN GUTEN ZWECK – FCI BEIM UNICEF-FIRMENLAUF

Über 1000 Läufer gingen am 15. Mai beim elften UNICEF-Firmenlauf im Klenzepark an den Start. Der Erlös von über 32.000 Euro kam in diesem Jahr der Bildung von Kindern auf der ganzen Welt zugute. Auch die FCI-Familie war dabei – und stellte ihren eigenen, kleinen Rekord auf. Waren im vergangen Jahr noch gut 30 Läufer des FCI vor Ort, legten sich in diesem Jahr 66 Schanzer ins Zeug und drehten Runde um Runde. Neben Mitarbeitern der Geschäftsstelle waren auch die ‚Elf Freunde‘, Schanzer Rollis, Fußballfans im Training sowie Spieler aus dem NLZ mit von der Partie. Vereint schafften wir es auf beachtliche 711 Runden, die für den guten Zweck gelaufen wurden.

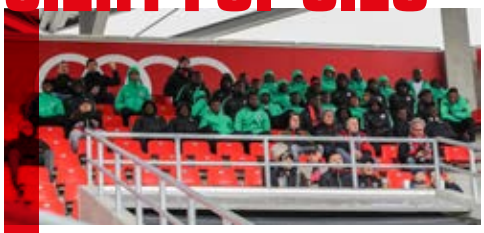
„FIT MIT SCHANZI“ FEIERT GROSSEN JAHRESABSCHLUSS IM STADION

Spaß an Bewegung und eine ausgewogene Ernährung – das sind die beiden Aushängeschilder von „Fit mit Schanzi“, dem Projekt der sozialen Dachmarke des FCI „SchanzenGeber“. Im Zuge des gemeinnützigen Präventivprogramms fand Ende Mai in Zusammenarbeit mit der Audi BKK im Audi Sportpark die sogenannte „Schanzi-Olympiade“ statt, die gleichzeitig die Abschlussveranstaltung in der aktuellen Saison darstellte. Knapp 200 Kinder aus den vier Kindergärten aus Kösching und Kasing (Kindergarten Schlehenstein, Kindergarten Im Bogen, Kindergarten Stegbach, Kindergarten Sonnenblume) waren in der Schanzer Heimat zu Gast und erlebten einen ereignisreichen Vormittag. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Kindergärten, Betreuern und Partnern für die tolle Zusammenarbeit und den gelungenen Schlusspunkt eines erfolgreichen Jahres.

FINALE DES ‚AUDI SCHANZER FUSSBALLWÜRFEL‘ AM AUDI SPORTPARK

Es war das große Finale einer packenden Challenge über die gesamte Saison hinweg. In der fünften und letzten Ausgabe des ‚Audi Schanzer Fußballwürfel‘ standen sich vor dem letzten regulären Saisonheimspiel gegen Darmstadt die Mannschaften aus Karlshuld und Irgertsheim gegenüber und kämpften um den Sieg an der ganz besonderen Torwand. Unterstützt durch die beiden FCI-Legenden Andreas Buchner und Ralf Keidel legten beide Teams einen tollen Auftritt auf der Piazza der Schanzer Heimat hin und knackten sogar einen Rekord: Mit insgesamt 45 Punkten sicherten sich die Jungs des SC Irgertsheim den verdienten Sieg in der ‚Audi Schanzer Fußballwürfel‘-Challenge und freuten sich letztendlich über Tickets für ein Spiel des FCI sowie eine exklusive Stadionführung durch den Audi Sportpark. Herzlichen Glückwunsch!

NIGERIAS U 20-NATIONALTEAM SIEHT FCI-SIEG



Ungewohnter Besuch Anfang Mai im Audi Sportpark: Die U 20-Nationalmannschaft aus Nigeria war zu Gast in der Schanzer Heimat und verfolgte den 3:0-Heimsieg des FC Ingolstadt 04 über den SV Darmstadt 98. Die „Supereagles“ bereiteten sich in Bad Gögging auf die WM in Korea vor und nutzten die Gelegenheit, aus dem durchgeplanten Trainingsalltag zu entfliehen.

DAMALS VOR...

14 JAHREN

Am 4. Juni 2005 war sie Geschichte – die Premierensaison des neu gegründeten FC Ingolstadt 04. Und um ein Haar wäre sie sogar perfekt gewesen. Denn nur ein Punkt fehlte am Schluss, um mit dem Meister, der SpVgg Bayreuth gleichzuziehen. Für den neu gegründeten Verein, der das Spielrecht vom MTV Ingolstadt übernahm und somit gleich in der Bayernliga starten durfte, war diese Saison schon ein Fingerzeig, wo es in den kommenden Jahren hingehen sollte: nach oben. Das letzte Spiel gewannen die Schanzer übrigens bei den Grabfeld-Galliern in Großbardorf mit 3:1 (Tore: Holm, Glas, Zani).

12 JAHREN

Die erste Regionalliga-Saison der Schanzer endete am 2. Juni 2007 mit einem 1:1 in Pfullendorf. Torschütze war damals Herbert Obele. Die Schanzer beendeten die Spielzeit unter Trainer Jürgen Press auf einem ordentlichen 5. Platz und konnten damit als Aufsteiger aus der Bayernliga durchaus zufrieden sein. Bemerkenswert ist auch, dass das Team in den letzten elf Spielen der Saison ungeschlagen blieb und ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen war. Für die nächste Saison war das Ziel aber klar: Der Aufstieg sollte erreicht werden – und er wurde erreicht.

11 JAHREN

Ingolstadt stand Kopf im Juni 2008. Soeben hatten die Schanzer am 31. Mai mit einem 2:0-Sieg gegen die SpVgg Unterhaching den Aufstieg in die 2. Bundesliga perfekt gemacht und die ganze Stadt in Party-Laune versetzt. Zuerst gab es massenweise Bierduschen noch auf dem Platz im MTV-Stadion, bevor es mit Auto-Korsos durch die Stadt ging und die Aufstiegsfeier schließlich mit feiernden Menschenmassen am Rathausplatz so richtig startete. Die Verantwortlichen der Schanzer konnten dabei aber nur kurz feiern, sie mussten nun während der Sommerpause einen schlagkräftigen Kader für die 2. Bundesliga auf die Beine stellen. Fans und Spieler hingegen freuten sich auf vier bayerische Duelle (Augsburg, 1860, Fürth, Nürnberg) und namhafte Gegner in der 2. Bundesliga.

5 JAHREN

Die Frauen des FC Ingolstadt 04 haben im Sommer 2014 allen Grund zu feiern. Sie stiegen zum ersten Mal in ihrer Geschichte in die Regionalliga Süd auf – als Bayernligameister. Und fünf Jahre später setzt sich die Erfolgsgeschichte fort. Die Schanzerinnen sind vor kurzem erneut Meister geworden und jetzt haben sie mit den Relegationssiegen gegen Borussia Bocholt auch den Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga geschafft.

1 JAHR

Dominanz in den Bayernligen und Doppelaufstieg bei den Schanzer Junioren. Sowohl die U 17 als auch die U 19 wurden im vergangenen Jahr Bayernligameister. Die U 17 machte dabei den Meistertitel sprichwörtlich in allerletzter Sekunde klar. Am alles entscheidenden, letzten Spieltag am 16. Juni 2008 gegen den zweiten 1860 München fiel der Treffer zur Meisterschaft erst in der dritten Minute der Nachspielzeit. Die U 19 musste in ihrer Saison nur eine einzige Niederlage und ein Unentschieden hinnehmen. Die restlichen Spiele gewannen die Jungschanzer allesamt und beendeten die Spielzeit mit sensationellen 61 Punkten aus 22 Spielen.

2017 - Beste Baufinanzierungsagentur der Allianz Deutschland AG

Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Tobias Gebert

Generalvertretung der Allianz
Luftschiffring 15
68782 Brühl

tobias1.gebert@allianz.de
www.gebert11-allianz.de

Tel. 0 62 02.9 45 45 10
Mobil 01 71.8 84 74 47

FC INGOLSTADT SCHANZER 04

Allianz
Tobias Gebert Brühl
Offizieller Partner der Schanzer

WIR WERDEN IMM
Da werden Sie geholfen
11880.com
RELEGATION: 2019
UNIBET

Große Enttäuschung, aber noch größerer Zusammenhalt: Nachdem unsere Schanzer durch eine bittere 2:3-Niederlage im Relegationsrückspiel den Klassenerhalt verpassten, geht es nun in die 3. Liga. Mut und Hoffnung machen dabei aber vor allem Gesten, wie der Beifall der Schanzer Fans unmittelbar nach Abpfiff, die neue sportliche Leitung des FCI um Michael Henke (Direktor Sport) und Florian Zehe (Technischer Direktor) und die entstehende Aufbruchsstimmung. Jetzt heißt es: Gemeinsam anpacken, denn Liebe kennt keine Liga!

REGIONALLIGA
SÜD

Nach dem Abpfiff brachen alle Dämme: Durch einen 2:0-Heimerfolg im Relegationsrückspiel gegen Borussia Bocholt sicherten sich unsere Schanzer Damen den Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga. Nach dem 3:1-Hinspielsieg brachten Ramona Maier und Anna-Maria Buckel die Schanzerinnen auf die Siegerstraße und feierten anschließend ausgiebig mit den FCI-Fans eine überragende Saison!

BJØRN PAULSEN

Ein Mann, ein Wort, ein Bart: Der Abwehrchef im Gespräch

Seit seiner Ankunft auf der Schanz ist er gesetzt: Der Däne Bjørn Paulsen steht mit seinen 1,91 Metern wie ein Bollwerk in der Schanzer Verteidigung und setzt zudem in der Offensive wichtige Akzente. Und auch in der kommenden Saison bleibt uns der Schanzer Abwehrchef erhalten. Der Mann aus dem hohen Norden im Gespräch über Schreien auf dem Fußballfeld, Bayerisch-Unterricht und die psychologische Funktion seines Barts.

Servus Bjørn, du warst zuletzt bei dem schwedischen Erstligisten Hammarby IF unter Vertrag. Was hat dich nach Deutschland gezogen?

Ich war drei Jahre in Schweden, es lief sehr gut. Besonders die Fankultur war schon etwas Besonderes, das werde ich nie vergessen. Aber ich fand, es war Zeit für etwas Neues. Und es war ein Traum von mir, in Deutschland zu spielen. Der harte Fußball, den man hier spielt, passt zur mir und meinen Vorstellungen des Sports: Es geht nicht nur darum, gut am Ball zu sein, man muss kompakt sein und kämpfen – wie eine Maschine.

Breit aufgestellt: Bjørn Paulsen beherrscht das Spiel in der Offensive und der Defensive.

„WIE EINE MASCHINE."

Seit vier Monaten bist du ein Schanzer – und schon jetzt nicht mehr aus unserer Verteidigung wegzudenken. Wie siehst du deine Rolle innerhalb des Teams?
Es ist immer schwierig, sich selbst einzuschätzen. Am liebsten möchte ich jedes Duell gewinnen, ich nehme das sehr ernst und gebe auf jeden Fall gerne Leidenschaft weiter. Ich mag es, zu schreien. Ich schreie zum Beispiel meine Teamkollegen an, um zu helfen, sie zu motivieren oder um ihnen mitzuteilen, dass sie schneller zurücklaufen sollen. Ich meine das auf eine positive Art. Ich denke, die anderen sehen das auch so, wenn nicht, müssen sie es mir sagen *(lacht)*.

Seit deiner Verpflichtung standest du bei jedem Spiel auf dem Platz – bei lediglich einer gelben Karte…
Ich habe nie viele Karten bekommen. Generell versuche ich, bei allen Spielen immer an die Grenze zu gehen, aber nicht darüber hinaus – und mich klug im Zweikampf zu verhalten.

Du spielst sowohl im Angriff als auch in der Abwehr und bist als Allrounder beim FCI aufgeschlagen. Unter Tomas Oral hast du, wie zuletzt in Schweden, wieder als Innenverteidiger gespielt. Wie geht es dir damit?
Ich habe in meiner bisherigen Laufbahn immer auf verschiedenen Positionen gespielt. Mir war also klar, dass das auch in Ingolstadt der Fall sein würde. Es hat damals Sinn gemacht, dass ich rechts für den verletzten Frederic Ananou nachgerückt bin. Persönlich war ich aber glücklich, wieder in der Innenverteidigung gespielt zu haben. Diese Position passt zu mir. Hier kann ich meine Stärken deutlich besser nutzen: Zweikämpfe führen, Anweisungen geben und im Angriff darauf achten, dass die Abwehr im Falle eines Ballverlustes richtig steht.

In Dänemark hast du zwei Spiele für die U20-Nationalmannschaft absolviert. Ist die Nominierung für die Nationalelf ein Ziel von dir?
Ich denke, jeder Spieler möchte gern für sein Land spielen. Aber ich weiß auch, dass das nicht allzu realistisch ist. Obwohl es ein kleines Land ist, gibt es sehr viele gute dänische Fußballer, die zum Beispiel in der Bundesliga oder in der Premier League spielen. Deshalb konzentriere ich mich eher auf meine Ziele im Verein.

Als Abwehrchef gesetzt: Wer gegen uns treffen will, muss an ihm vorbei.

„ICH DACHTE MIR: JETZT MUSST DU AUCH ZEIGEN, DASS **DU STARK BIST WIE EIN WIKINGER.“**

Stichwort Vertrag: Als du dich Ende 2018 für den FCI entschieden hast, musste man sich auf der Schanz bereits mit einem möglichen Abstieg in die 3. Liga auseinandersetzen. Du hast den Vertrag trotzdem unterschrieben…

Ich hatte damals ein gutes Gespräch mit Jens Keller und Thomas Linke. Sie wussten, dass etwas passieren musste. Wenn man ganz unten in der Tabelle steht, geht das auf die Psyche. Ich habe mit meinem ersten Verein SønderjyskE jedes Jahr um den Ligaverbleib gekämpft. Ich wusste also, dass ich die mentale Stärke für diese Herausforderung habe. Deshalb hatte ich auch keine Angst, die Aufgabe anzunehmen. Dass wir es am Ende nicht geschafft haben, die Klasse zu halten, tut mir für alle Schanzer sehr leid.

Dennoch: Du hast dich trotz Ausstiegsklausel und anderer Angebote für den Verbleib bei den Schanzern entschieden.

Ich denke, es ist nicht die Zeit, um aufzugeben. Wir müssen jetzt hart arbeiten. Ich möchte meinen Teil zu einer erfolgreichen Saison beitragen und versuchen, unseren Fehler aus der vergangenen Spielzeit wett zu machen.

Brauchst du vielleicht sogar einen gewissen Druck für dein Spiel?

Ich denke, es ist immer gut, Druck zu haben. Vielleicht nicht in dem Moment an sich, aber wenn man hinterher darüber nachdenkt. Es hilft dir, auf alles vorbereitet zu sein und in den Spielen, in denen es um alles geht, voll da zu sein. Das gilt allerdings nur für den Fußballplatz – privat bin ich deutlich ruhiger. *(lacht)*

Tatsächlich?

Ja, eigentlich bin ich ein sehr ruhiger, entspannter Mensch, der viel Zeit mit der Familie verbringt. Es ist mir wichtig, zuhause abzuschalten und auch mal nicht an Fußball zu denken. Um den Kopf frei zu bekommen, spiele ich auch viel am Computer.

Apropos Computer: Deine Fans und du benutzen auf Instagram unter Fotos von dir oft den etwas rüden Hashtag #strongasfuck. Wie kam es dazu?

Das ist eine witzige Geschichte. Damals hatten wir ein Spiel in Göteborg, ich schoss ein Tor und spielte auf drei verschiedenen Positionen. Im Anschluss gab ich einem bekannten schwedischen Sportexperten ein Interview auf Englisch. Er fragte mich

sinngemäß: im Sturm, Mittelfeld oder in der Abwehr – wo möchtest du spielen? Und dann sagte er, ich sei „strong as fuck“. Er hat also live im Fernsehen geflucht, so etwas ist in Schweden eine große Sache. Daraus entstand der Hashtag – und sogar ein Spitzname.

Auf dem Boden geblieben: Seine Familie und seine alten Freunde sind Paulsen heilig.

Hat sich dieser Spitzname schon auf der Schanz herumgesprochen?
Nein, aber einige von den Jungs und auch Tomas Oral haben mich am Anfang einfach „Wikinger“ genannt. *(lacht)* Träschi nannte mich auch „Ironside“, nach dem Wikinger Björn Ironside, der auch in der Serie „Vikings“ auftaucht.

Auch bei den Fans giltst du als der „Wikinger“ der Schanzer Abwehr. Ist das nur ein Image oder der echte Bjørn Paulsen?
Das wurde erst zu einem Image. Natürlich hängt das auch mit meinem Aussehen, besonders mit meinem Bart zusammen. Das erste Mal ließ ich ihn mir in Dänemark wachsen. Als wir damals in die Relegation gingen, vereinbarten wir in der Mannschaft, den Bart bis zum Ende der Saison nicht zu schneiden. Ich war noch sehr jung und hatte noch keinen Vollbart, der kam dann in Schweden. Dort nannten sie mich den „dänischen Wikinger“. Ich ließ damals meine Haare und den Bart ein Jahr wachsen. Und ich sah wirklich aus wie ein Barbar oder ein Wikinger. Mir gefiel das irgendwie. Ich dachte mir: Jetzt musst du auch zeigen, dass du so stark bist wie ein Wikinger. Tatsächlich hat mir das ein Stück weit als Fußballer geholfen.

Auch, weil deine Gegenspieler vielleicht Angst haben könnten?
Ja, zumindest sage ich mir das. *(lacht)*

Trotzdem hast du deine Fans auf Instagram entscheiden lassen, ob der Bart dran bleibt oder nicht…
Ja, das war am Saisonende, und mein Bart war wirklich lang, ich wollte ihn eh kürzen. In den Kommentaren schrieben die Leute allerdings, dass ich das erst in der Pause machen sollte. Und so blieb er noch eine Weile dran – zum Leidwesen meiner Frau. Ihr gefiel der wilde Bart irgendwann nicht mehr. *(lacht)* Sie hat sich gefreut, als ich ihn dann abgeschnitten habe.

Wirst du den Bart jetzt, nach deiner ersten Saison bei den Schanzern, auch wieder abschneiden?
Auf keinen Fall! *(lacht)* Das war ein komisches Gefühl damals. Er soll allerdings nicht mehr ganz so wild aussehen.

Dafür braucht es Pflege…
Ich wasche meinen Bart jeden Tag mit einem speziellen Bart-Shampoo. Dann verwende ich etwas Öl, das macht ihn weicher und glatter. Früher in Schweden schnitt uns sogar Benny Lekström, einer meiner damaligen Mitspieler, Haare und Bart.

Leistungsträger: Bjørn Paulsen übernimmt gerne Verantwortung.

Vollbart, Tattoos, Wikingerimage – Für viele ist es vielleicht eine Überraschung, dass du nicht etwa einen Wolfshund, sondern einen siebenjährigen Mops namens Albert hast.
Ja, Albert ist wohl mein kleiner Wolf *(lacht)*. Im Ernst: Eigentlich wollte meine Mutter immer einen Mops haben, nachdem sie Frank in „Men in Black" gesehen hatte. Auch meine Frau und ich fanden damals, dass ein Mops gut zu unserem Leben passte. Albert ist ziemlich ruhig und faul. Wenn ich nach dem Fußball heimkam, entspannte er einfach mit mir. Allerdings lebt er jetzt bei meinen Eltern in Dänemark – wir hätten hier nur wenig Zeit für ihn. Dort hat er noch den Mops meiner Eltern als Spielgefährten. Albert verdient nur das Beste.

Du selbst bist jetzt seit knapp fünf Monaten in Deutschland, wie sind deine Eindrücke?
Es ist so, wie ich es mir vorgestellt habe. Man hört immer, dass in Deutschland Struktur und Disziplin sehr wichtig sind. Ich denke, das trifft hier zu. Besonders als Tomas Oral zu uns stieß, ging es sehr viel um Disziplin. Irgendwann hatte man das verinnerlicht – und das ist wichtig für das Team. Besonders gut finde ich den Respekt, den man hier hat, sei es vor dem Mannschaftskapitän oder ganz allgemein vor älteren Menschen. Das ist etwas, das ich auch meinen Kindern beibringen möchte. Ein bisschen altmodisch, oder? *(lacht)*

Zusammen mit deiner Frau hast du einen zweijährigen Sohn und das zweite Kind ist gerade unterwegs. Wie habt ihr euch als Familie in Ingolstadt eingelebt?
Gerade mit unserem Sohn Bertram sind wir oft draußen im Park. Er liebt es, herumzulaufen und spielt auch selbst schon Fußball. Generell sind wir gerne aktiv und gehen auch oft auch ins Schwimmbad.

Hattest du auch schon die Möglichkeit, die bayerische Küche kennenzulernen?
Johann, der im Verein für uns in der Rückrunde kochte, macht ausgezeichnetes Essen. Besonders angetan haben es mir seine Suppen. Die sind alle fantastisch – zum Beispiel Kartoffel-, Karotten- oder Paprikasuppe.

oben Ausgeglichen: Privat ist Paulsen deutlich ruhiger als auf dem Platz. **links** Blick nach vorn: Der Däne startet voll motiviert in die kommende Saison.

Das hört sich gut an – und sehr gesund. Wie sieht es aus mit Schweinebraten und Knödel – oder ist das verboten?
Das habe ich bisher noch nicht gegessen. Generell weiß bei uns natürlich jeder Spieler, was er essen sollte und was nicht. Wir nehmen das ernst, jeden Monat steigen wir auf die Waage. Dann ist natürlich wichtig, dass man sein Gewicht ungefähr gehalten hat. Aber wir essen auch einmal die Woche Pizza mit der Mannschaft und ich habe seit meiner Ankunft auch schon Bier getrunken – das schmeckt hier ausgezeichnet. Ich freue mich übrigens auch schon sehr auf das Oktoberfest, dort möchte ich auf jeden Fall hin.

Werden wir dich dann auch in Lederhosn sehen?
Natürlich! Ich möchte mir auf jeden Fall eine Lederhosn und ein Trachtenhemd kaufen. *(lacht)*

Wie ist es um dein Deutsch bestellt, dieses Interview führen wir ja auf Englisch?
Es ist wie mit dem Schwedischen: Ich habe Deutsch gelernt und ich verstehe sehr viel, aber wenn ich etwas sagen möchte, fehlen mir oft die Wörter. Deshalb nehme ich Deutschunterricht. Mein Lehrer sagt mir immer alles zuerst auf Bayerisch und dann auf Hochdeutsch. Was ich bis jetzt gelernt habe: Es ist einfacher, Bayerisch zu sprechen als „normales“ Deutsch. Du sagst einfach: „A Mann oder a Frau anstatt „ein“ oder „eine“.

Du kommst aus Als, einer Insel in der Ostsee, nahe der deutschen Grenze. Was bedeutet Zuhause oder Heimat für dich?
Immer, wenn ich auf der Brücke stehe, die das dänische Festland mit der Insel verbindet, spüre ich, dass ich wieder zuhause bin. Eine Stunde von Als entfernt war mein Verein, SønderjyskE, bei dem ich von der Akademie bis zur ersten Liga gespielt habe. Ich bin damals mit 16 von Zuhause ausgezogen. Mit 18 zogen meine heutige Frau und ich zusammen, sie begleitete mich nach Schweden und auch nach Deutschland. Wir wollen jetzt erst einmal viele neue Erfahrungen sammeln. Das alles, der Fußball, ist für uns beide ein großes Abenteuer, das aber eines Tages zu Ende sein wird. Auch wenn es noch etwas dauert bis zu meinem Karriereende – danach werden wir auf jeden Fall nach Als zurückgehen.

Was heißt es, wenn man auf einer kleinen Insel aufgewachsen ist?
Es bedeutet, dass der Zusammenhalt sehr stark ist. Ich bin ein Familienmensch und auch mit meinen alten Freunden habe ich fast jeden Abend Kontakt. Häufig spielen wir Onlinespiele am Computer und sprechen nebenbei über alles Mögliche, nur nicht über Fußball, damit haben sie wenig am Hut.

„ICH BIN EIN ABSOLUTER FAMILIENMENSCH UND AUCH MIT MEINEN ALTEN FREUNDEN HABE ICH FAST JEDEN ABEND KONTAKT.“

Ob auf seiner Heimatinsel oder auf der Schanz: Zusammenhalt ist für den Allrounder sehr wichtig.

Deine Verbindungen in die Heimat sind dir also sehr wichtig.
Ja. Das sieht man auch an meinen Tätowierungen. Ich habe die Umrisse von Als auf meinen Oberarm tätowiert, ebenso meine Familie. Und dann sind da noch meine engsten Freunde – als Strichmännchen. Ich überlege, mir auch etwas mit Wikingern machen zu lassen – möglicherweise auch den ganzen Arm. Das könnte ich vielleicht jetzt schon in der Pause machen.

Was steht ansonsten für deine freie Zeit an?
Ich fliege wieder nach Dänemark und verbringe dort die freie Zeit mit meiner Familie.

Dafür viel Spaß und Dankeschön für dieses Gespräch!

DIE SCHANZER

1 PHILIPP HEERWAGEN

Position: **Torwart**
Geboren: **13.04.1983/Kelheim**
Größe: **193 cm**
Letzter Verein: **FC St. Pauli**

16 MARCO KNALLER

Position: **Torwart**
Geboren: **26.03.1987/Villach**
Größe/Gewicht: **192 cm/86 kg**
Letzter Verein: **SV Sandhausen**

22 PHILIPP TSCHAUNER

Position: **Torwart**
Geboren: **03.11.1985 /Schwabach**
Größe/Gewicht: **196 cm/98 kg**
Letzter Verein: **Hannover 96**

24 FABIJAN BUNTIĆ

Position: **Torwart**
Geboren: **24.02.1997/Stuttgart**
Größe/Gewicht: **194 cm/90 kg**
Letzter Verein: **VfB Stuttgart U 19**

2 FREDERIC ANANOU

Position: **Verteidigung**
Geboren: **20.09.1997/München**
Größe/Gewicht: **183 cm/78 kg**
Letzter Verein: **Roda JC Kerkrade**

3 LUCAS GALVÃO

Position: **Verteidigung**
Geboren: **22.06.1991/Rio Preto**
Größe: **181 cm**
Letzter Verein: **Rapid Wien**

4 BJØRN PAULSEN

Position: **Verteidigung**
Geboren: **02.07.1991/Augustenburg**
Größe: **191 cm**
Letzter Verein: **Hammarby IF**

5 BENEDIKT GIMBER

Position: **Verteidigung**
Geboren: **19.02.1997/Buchen**
Größe/Gewicht: **188 cm/87 kg**
Letzter Verein: **SSV Jahn Regensburg**

6 PAULO OTAVIO

Position: **Verteidigung**
Geboren: **23.11.1994/Ourinhos**
Größe: **174 cm**
Letzter Verein: **LASK Linz**

7 KONSTANTIN KERSCHBAUMER

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **01.07.1992/Tulln**
Größe/Gewicht: **180 cm/77 kg**
Letzter Verein: **Arminia Bielefeld**

8 ALMOG COHEN

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **01.09.1988/Be`er Scheva**
Größe/Gewicht: **170 cm/71 kg**
Letzter Verein: **1. FC Nürnberg**

10 SONNY KITTEL

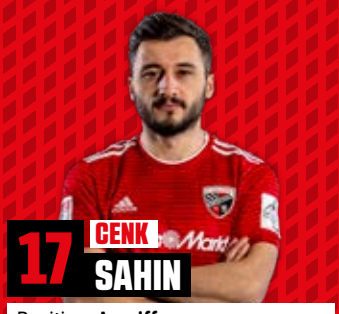
Position: **Mittelfeld**
Geboren: **06.01.1993/Gießen**
Größe/Gewicht: **179 cm/76 kg**
Letzter Verein: **Eintracht Frankfurt**

11 DARÍO LEZCANO

Position: **Angriff**
Geboren: **30.06.1990/Asunción**
Größe/Gewicht: **178 cm/79 kg**
Letzter Verein: **FC Luzern**

15 MERGIM MAVRAJ

Position: **Verteidigung**
Geboren: **09.06.1986/Hanau**
Größe/Gewicht: **189 cm/84 kg**
Letzter Verein: **Aris Thessaloniki**



17 CENK SAHIN

Position: **Angriff**
Geboren: **22.09.1994/Zonguldak**
Größe/Gewicht: **179 cm/70 kg**
Letzter Verein: **FC St. Pauli**

19 MARCEL GAUS

Position: **Mittelfeld/Verteidigung**
Geboren: **02.08.1989/Düsseldorf**
Größe/Gewicht: **183 cm/80 kg**
Letzter Verein: **1. FC Kaiserslautern**

SAISON 18/19

20 STEFAN KUTSCHKE

Position: **Angriff**
Geboren: **03.11.1988/Dresden**
Größe/Gewicht: **194 cm/95 kg**
Letzter Verein: **Dynamo Dresden**

21 TOBIAS SCHRÖCK

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **31.12.1992/Mühldorf am Inn**
Größe/Gewicht: **188 cm/84 kg**
Letzter Verein: **Würzburger Kickers**

23 ROBIN KRAUSSE

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **02.04.1994/Rudolstadt**
Größe/Gewicht: **179 cm/76 kg**
Letzter Verein: **SC Paderborn 07**

25 JONATAN KOTZKE

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **18.03.1990/Pinneberg**
Größe/Gewicht: **184 cm/81 kg**
Letzter Verein: **FC Gießen**

26 PHIL NEUMANN

Position: **Verteidigung**
Geboren: **08.07.1997/Recklinghausen**
Größe/Gewicht: **192 cm/82 kg**
Letzter Verein: **FC Schalke 04**

28 CHRISTIAN TRÄSCH

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **01.09.1987/Ingolstadt**
Größe/Gewicht: **180 cm/75 kg**
Letzter Verein: **VfL Wolfsburg**

29 THORSTEN RÖCHER

Position: **Angriff**
Geboren: **11.06.1991/Neunkirchen**
Größe/Gewicht: **181 cm/78 kg**
Letzter Verein: **SK Sturm Graz**

30 THOMAS PLEDL

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **23.05.1994/Deggendorf**
Größe/Gewicht: **173 cm/72 kg**
Letzter Verein: **SV Sandhausen**

36 FATIH KAYA

Position: **Angriff**
Geboren: **13.11.1999/Gießen**
Größe/Gewicht: **183 cm/78 kg**
Letzter Verein: **FSV Mainz 05**

TOMAS ORAL
Cheftrainer

MICHAEL HENKE
Co-Trainer

MARK FOTHERINGHAM
Co-Trainer

ALEX KUNZE
Torwart-Trainer

JÖRG MIKOLEIT
Athletik-Trainer

Stand 01.05.2019

Attacke: Die Schanzer Bazis drehen bei Heimspielen so richtig auf.

SCHANZER BAZIS:

Echte Schanzer – von klein auf

In dem Raum hinter der mit Postern beklebten Tür herrscht reges Treiben. Schanzi hüpft durch das Zimmer – überraschend leichtfüßig für einen Drachen – Kinder lachen, malen, basteln und stimmen sich lesend über das Schanzer Faltbladdl gebeugt, auf das Spiel ein. Nur ein bisschen noch, dann dürfen sie, gemeinsam mit den Großen, endlich wieder auf den Rasen des Audi Sportparks und ihre FCI-Fahnen schwenken.

An allen Heimspieltagen, immer eineinhalb Stunden vor Anpfiff, kommen unsere jüngsten Anhänger im FCI-Kids-Club „Schanzer Bazis“ zusammen. Auch in der vergangen Saison stand bei den Bazis einiges auf dem Programm: So gab es an manchen Spieltagen Überraschungsgäste bei den jungen Vereinsmitgliedern. Der ein oder andere Schanzer Profi schaute herein, unterhielt sich mit den Kindern und schrieb fleißig Autogramme.

Besinnliches und Bedeutendes

Doch auch außerhalb des Stadions war für die Bazis einiges geboten, etwa bei „Schanzis Adventszauber“. Alle Jahre wieder, wenige Tage vor Heiligabend, kamen die Kinder auch in der Saison 2018/19 zur gemeinsamen Weihnachtsfeier im Audi Sportpark zusammen: Neben großen Kinderaugen, kleinen Geschenken und jeder Menge Gelächter, gab es für die Bazis dann auch wieder die Möglichkeit, einige FCI-Spieler von einer anderen Seite kennenzulernen – ein echtes Jahreshighlight für die Bazis.

Außerdem gab es in dieser Spielzeit auch zum ersten Mal abwechslungsreiche Angebote in den Ferien. Dort konnten sich die Bazis zum Beispiel in Sachen Erste-Hilfe oder gesunde Ernährung schlaumachen.

Hand in Hand mit den Profis

Etwas sehr Besonderes ist es auch, wenn ihre großen Idole die Kleinen an die Hand nehmen und bei einem Heimspiel gemeinsam mit ihnen in den Audi Sportpark einlaufen. Ein Tag, den die Einlaufkids so schnell nicht vergessen dürften.

Bescherung: Bei „Schanzis Adventszauber“ sahnten die Bazis ab.

Was die Schanzer Bazis, unseren Kids Club, ausmacht, sind aber nicht nur die vielen magischen Momente in und um den Audi Sportpark, oder die Faszination Fußball an sich. Es geht auch darum, schon unsere jüngsten Fans für das zu sensibilisieren, wofür der FC Ingolstadt 04 mit vollster Überzeugung steht und eintritt: Toleranz, Fairness und Zusammenhalt im Sport – und im Alltag.

Wichtige Info für alle Interessierten:

Wer sich im Kids Club anmeldet, ist gleichzeitig Mitglied im Verein und gehört damit von klein auf zum „Inner Circle“ das FC Ingolstadt 04!

Stanglmeier Touristik

Kostenlose Buchungs-Hotline
0800 – 900 800 2

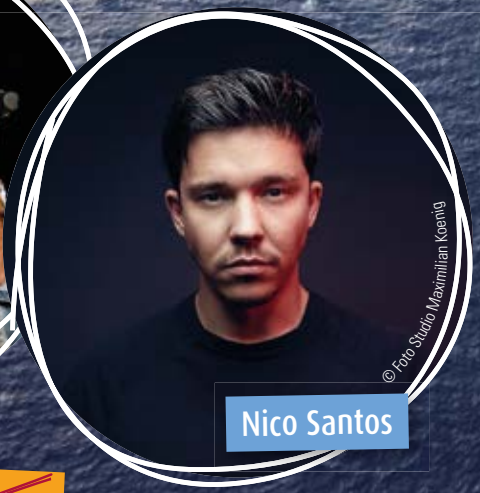
www.stanglmeier.de

STARS AT SEA
MS VASCO DA GAMA

STARS AT SEA

Einzigartige Event-Kreuzfahrt
mit Nico Santos und Matthias Reim

Matthias Reim


© Foto Studio Maximilian Koenig
Nico Santos

statt ab ~~€ 717,-~~

4 Nächte p.P. in der DK ab **€ 579,-**

DI –SA	13.08.19 - 17.08.19

Kategorien & Preise

IK	Glückskabine innen	~~€ 717,-~~	€ 579,-
AK	Glückskabine außen	~~€ 907,-~~	€ 719,-

Zuschläge p.P.

- Aufpreis 1. Klasse € 70,-
- Sitzplatzreservierung 2. Klasse € 15,-
- Sitzplatzreservierung 1. Klasse € 20,-

Stanglmeier-Leistungspaket

- Bahnticket 2. Klasse zur An- und Abreise nach Kiel
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie an Bord der MS VASCO DA GAMA
- Bordveranstaltungen mit Nico Santos und Matthias Reim
- Nutzung der kostenfreien Bordeinrichtungen, Unterhaltungs-, Sport- und Wellnessangebote
- Umfangreiche Vollpension an Bord in 4 Restaurants, Frühstücksbuffet, Mittag- und Abendessen mit Menüwahl oder Buffetform, Kaffee/Tee mit Kuchen & Sandwiches, Mitternachts-Snack, Captain's Dinner oder festlicher Gala-Abend, Welcome & Farewell Drink
- Deutschsprachige Gästebetreuung
- Stanglmeier-Reisebegleitung (ab 15 Gästen)

Reiseverlauf

1. Tag: Bahnanreise nach Kiel und Einschiffung
2. Tag: Kopenhagen (Dänemark)
3. Tag: Kopenhagen (Dänemark)
4. Tag: Göteborg (Schweden)
5. Tag: Ausschiffung und Bahnabreise ab Kiel

Besuchen Sie uns in unserem Reisebüro in Ingolstadt!

Top Beratung für Ihre nächste Reise

Die Zufriedenheit aller Kunden steht bei Stanglmeier Touristik immer an erster Stelle. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, Ihnen beste individuelle Beratung zu bieten. Sie wollen eine spannende Reise nach Australien unternehmen oder bei einem Urlaub in der Karibik abschalten? Unsere Reiseexpertinnen und -experten stehen Ihnen jederzeit mit kompetenter Beratung zur Seite. Durch Weiterbildungen und Info-Reisen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets auf dem neuesten Stand und informieren Sie ständig über die neuesten Trends und Angebote. Überzeugen Sie sich in einem der drei Stanglmeier-Reisebüros selbst von unserer hervorragenden Beratungsqualität – wir machen Ihre nächste Reise zum Traumurlaub!

Maurizio Leone

Wir beraten Sie gerne!
Moritzstraße 13, 85049 Ingolstadt

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 14.30 Uhr

MediaMarkt Service

Wunschgeräte zu 0% finanzieren.*

* 0% effektiver Jahreszins, ab € 100.- Finanzierungssumme, monatliche Mindestrate € 10.-, Laufzeit 6 bis 12 Monate. Bei der BNP Paribas erfolgt die Finanzierung über einen Kreditrahmen mit Mastercard®. Für diesen gilt ergänzend: Nettodarlehensbetrag bonitätsabhängig bis € 10.000.-. Vertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit. Gebundener Sollzinssatz von 0% gilt nur für Verfügungen beim kreditvermittelnden Händler, für diesen Einkauf zeitlich befristet für die oben angegebene Zeit ab Vertragsschluss. Danach und für alle weiteren Verfügungen beträgt der veränderliche Sollzinssatz (jährlich) 14,84% (15,90% effektiver Jahreszinssatz). Höhe und Anzahl der monatlichen Raten können sich verändern, wenn weitere Verfügungen über den Kreditrahmen vorgenommen werden. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unsere Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach • Targobank AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf • BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Finanzierungspartner marktabhängig.

WIR MACHEN DAS!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachberater im Markt vor Ort.

In über 275 Märkten und im Onlineshop.

Alle Informationen zu Identität und Anschrift Ihres Marktes finden Sie unter www.mediamarkt.de/meinmarkt oder kostenlos unter 0800/7240032

Keine Mitnahmegarantie. Alles Abholpreise.

MediaMarkt®

SPIELPLAN 2. LIGA

HINRUNDE

SPIEL	TAG	DATUM	ZEIT	BEGEGNUNG		
1	Samstag	04.08.2018	15.30	SSV Jahn Regensburg	2 : 1	**FC Ingolstadt 04**
2	Freitag	10.08.2018	18.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 1	SpVgg Greuther Fürth
3	Samstag	25.08.2018	13.00	1. FC Magdeburg	1 : 1	**FC Ingolstadt 04**
4	Freitag	31.08.2018	18.30	**FC Ingolstadt 04**	3 : 2	FC Erzgebirge Aue
5	Sonntag	16.09.2018	13.30	VfL Bochum 1848	6 : 0	**FC Ingolstadt 04**
6	Freitag	21.09.2018	18.30	**FC Ingolstadt 04**	0 : 1	FC St. Pauli
7	Dienstag	25.09.2018	18.30	1. FC Köln	2 : 1	**FC Ingolstadt 04**
8	Montag	01.10.2018	20.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 2	1. FC Union Berlin
9	Sonntag	07.10.2018	13.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 2	SC Paderborn 07
10	Freitag	19.10.2018	18.30	SV Sandhausen	4 : 0	**FC Ingolstadt 04**
11	Sonntag	28.10.2018	13.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 1	MSV Duisburg
12	Samstag	03.11.2018	13.00	Holstein Kiel	2 : 2	**FC Ingolstadt 04**
13	Sonntag	11.11.2018	13.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 1	DSC Arminia Bielefeld
14	Sonntag	25.11.2018	13.30	SG Dynamo Dresden	2 : 0	**FC Ingolstadt 04**
15	Samstag	01.12.2018	13.00	**FC Ingolstadt 04**	1 : 2	Hamburger SV
16	Samstag	08.12.2018	13.00	SV Darmstadt 98	1 : 1	**FC Ingolstadt 04**
17	Sonntag	16.12.2018	13.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 1	1. FC Heidenheim 1846

RÜCKRUNDE

SPIEL	TAG	DATUM	ZEIT	BEGEGNUNG		
18	Samstag	22.12.2018	13.00	**FC Ingolstadt 04**	1 : 2	SSV Jahn Regensburg
19	Dienstag	29.01.2019	20.30	SpVgg Greuther Fürth	0 : 1	**FC Ingolstadt 04**
20	Freitag	01.02.2019	18.30	**FC Ingolstadt 04**	0 : 1	1. FC Magdeburg
21	Sonntag	10.02.2019	13.30	FC Erzgebirge Aue	0 : 3	**FC Ingolstadt 04**
22	Samstag	16.02.2019	13.00	**FC Ingolstadt 04**	2 : 1	VfL Bochum 1848
23	Samstag	23.02.2019	13.00	FC St. Pauli	1 : 0	**FC Ingolstadt 04**
24	Sonntag	03.03.2019	13.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 2	1. FC Köln
25	Freitag	08.03.2019	18.30	1. FC Union Berlin	2 : 0	**FC Ingolstadt 04**
26	Samstag	16.03.2019	13.00	SC Paderborn 07	3 : 1	**FC Ingolstadt 04**
27	Sonntag	31.03.2019	13.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 2	SV Sandhausen
28	Samstag	06.04.2019	13.00	MSV Duisburg	2 : 4	**FC Ingolstadt 04**
29	Sonntag	14.04.2019	13.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 1	Holstein Kiel
30	Sonntag	21.04.2019	13.30	DSC Arminia Bielefeld	1 : 3	**FC Ingolstadt 04**
31	Freitag	26.04.2019	18.30	**FC Ingolstadt 04**	1 : 0	SG Dynamo Dresden
32	Samstag	04.05.2019	13.00	Hamburger SV	0 : 3	**FC Ingolstadt 04**
33	Sonntag	12.05.2019	15.30	**FC Ingolstadt 04**	3 : 0	SV Darmstadt 98
34	Sonntag	19.05.2019	15.30	1. FC Heidenheim 1846	4 : 2	**FC Ingolstadt 04**

Stand: 05.06.2019

DER FCI-KALENDER: JUNI & JULI

Veranstaltungen, Geburtstage und mehr: Im übersichtlichen Schanzer Kalender findet ihr die wichtigsten Termine des Monats. Auch in der Sommerpause gibt es wieder einige nennenswerte Veranstaltungen, bei denen wir uns auf euer Kommen freuen!

JUNI

06
DONNERSTAG
Peter Jackwerth (62)

11
DIENSTAG
Thorsten Röcher (28)

22
SAMSTAG
Lucas Galvao (28)

09
SONNTAG
Mergim Mavraj (33)

15
SAMSTAG
Auslosung DFB-Pokal
1. Runde

30
SONNTAG
Dario Lezcano (29)

Große Saisoneröffnungsfeier am Audi Sportpark

JULI

4. – 13. Juli / Trainingslager in Südtirol (Italien)
13. Jul / 37. Landesweites Fußballturnier für Menschen mit Behinderung (Audi Sportpark)
20. Juli / 4. Willkommen im Fußball – Turnier (MTV 1881 Ingolstadt)
19. – 22. Juli / Saisonstart – 3. Liga

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten (Stand 05.06.2019)

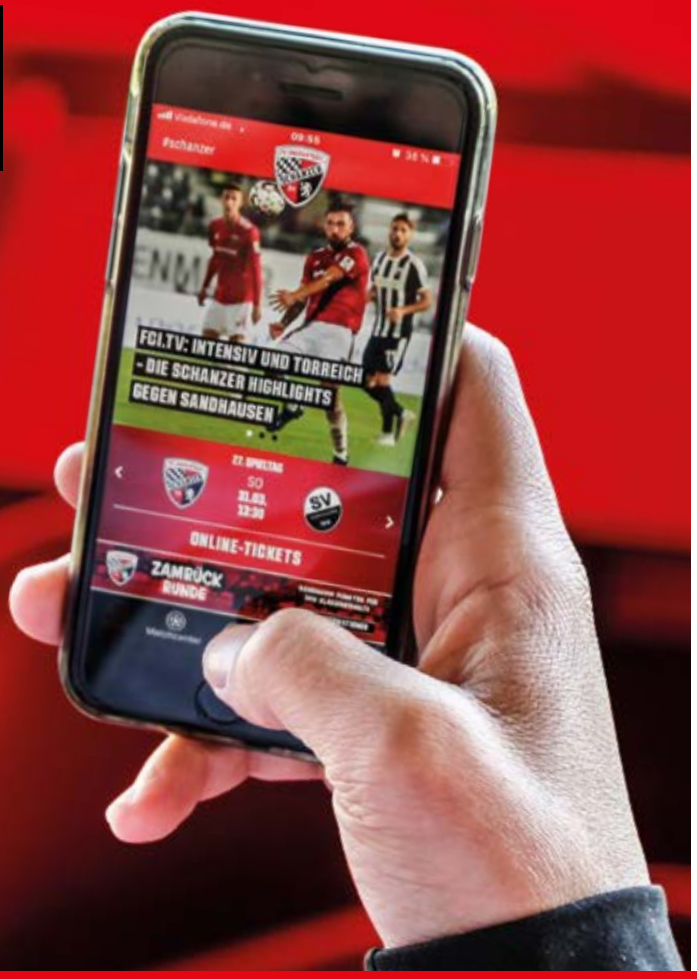
ANZEIGEN

Die spannendsten Spiele sieht man hier.
Die Energie dafür liefern wir.

www.sw-i.de

STADTWERKE INGOLSTADT
Besser ganz nah!

KLICK, KLICK, TOR!



DIE BRANDNEUE FCI-APP IST DA UND KOMMT MIT NEUEN, ABER AUCH BEWÄHRTEN FEATURES:

- Neues, komplett überarbeitetes Design
- Matchcenter mit zahlreichen (Live-) Statistiken, inkl. Ticker
- News-Bereich mit Social Media-Feeds der Profis
- Bequem alle Videos abrufen: FCI.TV-Einbindung
- Kaderübersicht inklusive Detailinfos und Statistiken
- Neue Bazi-Ecke: Spiele für Groß und Klein

und viele mehr...

fci.de · #UnsereSchanz

DANKE!

Liebe Schanzerinnen und Schanzer,
liebe Partner und Unterstützer des FC Ingolstadt 04,

der Abstieg in die 3. Liga war ohne Zweifel einer der bittersten und schmerzhaftesten Momente, den wir, als FCI-Familie, erleben mussten.

„Verdient“ oder „wenig überraschend“ mag nun mancher sagen – gewiss auch nicht zu Unrecht, angesichts der zahlreichen personellen Veränderungen und des Saisonverlaufs.
Fakt ist aber auch: Im Endspurt haben unser Verein und diese Region Moral, Ehrgeiz und Kampfgeist bewiesen. Plötzlich war jenes Feuer entfacht, das wir so lange vermissen ließen. Wir sind alle zu 100 Prozent hinter unserem FCI gestanden und müssen nun alles tun, um dieses Feuer weiter in Euch und uns brennen zu lassen.

Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei Euch bedanken: bei unseren Partnern und Sponsoren und ganz besonders bei den Fans, allen Schanzerinnen und Schanzern. Ihr seid diesen beschwerlichen Weg mit uns gegangen und habt an uns geglaubt, als andere uns längst abgeschrieben hatten. Der Rückhalt in den letzten Wochen, die Choreografien, die Chöre, die aus den Fanblöcken hallten, die Unterstützung durch unsere Partner und auch das mediale Echo, haben nicht nur die Mannschaft, sondern jeden in diesem Verein berührt, mitgerissen und angespornt, nochmal das Beste aus sich herauszuholen, die Zähne zusammenzubeißen und mit Euch im Rücken bis zum Ende zu kämpfen.

Letztlich hat es nicht für den Klassenerhalt gereicht. Das tut weh, auch im Hinblick auf die Konsequenzen für die anderen Teams des FCI, für die Mitarbeiter und die einzelnen Abteilungen. Auch wenn es schwerfällt: Wir richten den Blick nach vorne. Auf die 3. Liga, auf eine neue Saison, die schwere Entscheidungen, aber zugleich auch Chancen mit sich bringt. Jetzt müssen wir mehr denn je zeigen aus welchem Holz Schanzer geschnitzt sind.

In diesen schwierigen Tagen sind wir froh auf das bedingungslose Miteinander bauen zu können, das uns in den letzten Wochen noch enger zusammengeschweißt hat. Zugleich bitten wir Euch auch weiterhin um einen kritischen Blick und ehrliche Worte – wie es in jeder Familie manchmal nötig ist. Denn auch, wenn alles, was jetzt auf uns zukommt, nicht leicht wird. Gemeinsam blicken wir als FCI-Familie mit einer angemessenen Portion Demut auf die neue Saison, aber auch mit großer Vorfreude und dem unbedingten Willen, Euch, die Menschen dieser Region, mitzureißen.

Einmal Schanzer, immer Schanzer!

Euer FC Ingolstadt 04

FC INGOLSTADT
SCHANZER
04

MARCELS PLAYLIST

DIE MUSIK UNSERER SCHANZER

Die Schanzer gehen ins Ohr: Ob vor dem Spiel oder in der Freizeit, unsere Profis werden eigentlich ständig von Musik begleitet. Doch welche Songs hören die Schanzer eigentlich, um sich zu motivieren oder um zu entspannen? Wir haben nachgefragt und präsentieren euch diesmal die aktuelle Playlist von unserem Verteidiger Marcel Gaus. Vielleicht entdeckt ihr ja Gemeinsamkeiten oder einen ganz neuen Song für euch selbst?

WÖLFE – KONTRA K

„Das Lied habe ich oft im Auto während meiner längeren Reha-Zeit gehört. Ich mag den Interpreten und finde den Text klasse. Bei Kontra K steckt in meinen Augen viel dahinter."

MIAMI 2 IBIZA – TINIE TEMPAH FEAT. SWEDISH HOUSE MAFIA

„Ein absolutes Stimmungslied! Ich habe eigentlich keine besondere Verbindung zu dem Song, doch der Beat treibt einfach an und ich höre ihn ganz gerne vor Spielen."

SHOW ME LOVE – ROBIN SCHULZ

„Auch diesen Track verbinde ich mit meiner Reha-Zeit, allerdings eher, um runterzukommen und um zu entspannen."

STÄÄNEFLEEJER – KASALLA

„Ein Lied aus meiner Heimat, dem Rheinland. Ich höre den Song und ähnliche fast täglich, denn ich verbinde damit mein Zuhause und Lebensfreude. Ich liebe einfach den Dialekt, auch wenn man damit hier Bayern sicher wenig anfangen kann "

HATE IT OR LOVE IT – 50 CENT FEAT. THE GAME

„Diesen Song habe ich schon zu meiner Schulzeit gehört und es war sogar mein „Einlauflied" bei der Abitur-Feier. Mir gefällt die Botschaft: Ganz oder gar nicht – damit konnte ich mich immer identifizieren."

ANZEIGEN

WIR SUCHEN...

ELEKTROFACHKRÄFTE (m/w)

- Techniker
- Gesellen
- Meister
- Azubis

Nähere Infos unter: www.cgs-company.de/jobs
Bewerbung an: bewerbung@cgs-company.de

CGS Company | Keltenstraße 3 | 85095 Denkendorf

pssst...
winax detailing
ist der neue
Standard.

winax detailing
— mehr als Fahrzeugaufbereitung

winax detailing
Ferdinand-Braun-Straße 22
85053 Ingolstadt

info@winax-detailing.de
www.winax-detailing.de

Die neue Fahrzeugpflege in Ingolstadt
COMING SOON - SOMMER 2019

AUSWÄRTSFAHRT

Für Jeden das Richtige – ein persönlicher Saisonrückblick

Von Caroline Seibert

So eine Saison kann schon sehr lang sein, vor allem, wenn es am Ende so tragisch endet wie für uns. Man mag gar nicht glauben, dass es sich um eine einzige Saison handelt. Viereinhalb Trainer, acht unterschiedliche Tabellenplätze, der unnötige Abstieg und 18 unterschiedlichste Auswärtsfahrten. Und jede Fahrt birgt eine eigene Geschichte. Ein persönlicher Rückblick auf die Saison:

Für Freunde:
Ewig in Erinnerung wird mir das erste Spiel in Regensburg bleiben. Roli und ich haben eine Fanclub-Fahrradtour quer durch die Republik veranstaltet und so geplant, dass es uns am Ende mit dem Fahrrad auf den Jahn-Gästeparkplatz verschlägt. Dieser Moment, wenn du nach einer anstrengenden 10-Tages-Tour mit Applaus empfangen wirst, ist mit nichts zu vergleichen. Leider haben wir das Spiel verloren, aber die Energie im ausverkauften Gästeblock war unglaublich.

Die erste Auswärtsfahrt nach der Sommerpause ist eh immer besonders, denn nach Wochen der Abstinenz beginnt endlich wieder das Fußball-Leben und man trifft seine Freunde wieder regelmäßig am Wochenende.

Wer häufiger bei Auswärtsfahrten mitfährt, weiß, dass man durch den Fußball so etwas wie eine zweite Familie finden kann.

Für Safari-Liebhaber:
Wer eher auf das Safari-Feeling steht, sollte in größere Städte, wie zum Beispiel Köln, fahren. In der Tram auf dem Weg zum Stadion konnte man leises Getuschel vernehmen:

„ICH HAB EINEN INGOLSTÄDTER GESEHEN. SCHAU MAL, DA VORNE. IN DER ZEITUNG STAND, DASS NUR 50 KOMMEN SOLLEN!“

Wer es mit Humor nimmt und fröhlich auf die Leute zugeht, kann so überall tolle Bekanntschaften machen. Köln war das erste Spiel unter Alexander Nouri – Trainer Nummer Zwei. Die Schanzer traten mutig auf, verloren aber trotzdem mit 2:1 gegen den Effzeh. Damals dachten wir, dass der neue Spielmut nun endlich die Wende bringen würde. Die Saison war ja schließlich noch lang und alles möglich.

Für treue Seelen & Nostalgiker:
Doch diese Hoffnungen lösten sich schon bei der nächsten Auswärtsfahrt wenige Wochen später auf. Sang- und klanglos gingen wir mit 4:0 in Sandhausen unter. Die anschließenden Aussagen führten zu einem tiefen Riss zwischen Mannschaft und Fans. In solchen Momenten hört man von allen Seiten immer wieder, warum wir uns das überhaupt noch antun und bei solchen Leistungen immer noch hunderte von Kilometern für den FCI reisen. Doch die Frage stellt sich für keinen von uns. Nicht nur, dass wir unsere Schanzer so oder so bedingungslos unterstützen, nein, auch hier muss ich mal wieder die Torkelschanzer zitieren: „Bei uns ist die Fahrt das Event, nicht das Spiel!“

Als ich meiner Nachbarin von Schlagerpartys und Goaßen in den hinteren Busreihen erzählt habe, fühlte sie sich in ihre Jugend zurück versetzt und spielt seither mit dem Gedanken, auch mal mit den Schanzern auswärts zu fahren.

Für Familienmenschen:
Sämtliche Auswärtsfahrten, die mich nach Hessen oder Baden-Württemberg verschlagen, verbinde ich immer gerne mit einem Besuch bei den Verwandten. So auch im Dezember, als wir zu den Lilien nach Darmstadt fuhren und kurzerhand meine Tante mit in den Gästeblock nahmen. Als Mutter zweier Eintracht-Ultras war ich nicht sicher, was sie von der Stimmung bei den Schanzern halten würde. Doch nicht nur gesanglich waren wir an diesem Tag überragend, auch wurde meine Tante von allen wundervoll aufgenommen. Man kann Heim- und Auswärtsspiele nicht miteinander vergleichen. Im Gästeblock herrscht immer eine ganz andere Energie. Wer schon mal dabei war, weiß, was ich meine. Wer noch nie auswärts gefahren ist, sollte es sich für die nächste Saison unbedingt vornehmen, es lohnt sich!

Für Beatle-Fans:
Eins meiner Highlights war aber auch das Spiel in Bielefeld und nicht nur, weil es ein herrlicher, sonniger Tag war. An diesem Ostersonntag zeigten die Schanzer auf und neben dem Platz großen Kampfgeist und Zusammenhalt. Es war einer dieser Tage, an dem einfach alles passte. Nach Abpfiff sangen wir noch minutenlang zur Melodie von „Hey Jude“. Der Song wanderte anschließend in meine Playlist und wird seit-her wieder regelmäßig gehört. Jedes Mal mit wundervollen Erinnerungen an eine erfolgreiche Auswärtsfahrt. Denn Fahrten wie diese lassen jedes Schanzer Fanherz höher schlagen. Bielefeld gibt es doch – zum Glück!

Für Städtetrip-Fans & Party-People:
Hamburg ist immer eine Reise wert, vor allem St. Pauli. Wir hatten dort ein grandioses Wochenende mit den „Inkognitos“. Elbphilharmonie bei Sonnenuntergang, tolles Abendessen am Hafen, Feiern auf der Reeperbahn und am nächsten Tag „Hells Bells“ im Stadion. Was manche zum Junggesellenabschied erleben, machen wir im Rahmen einer Auswärtsfahrt. Leider unterlagen wir in dieser Saison knapp mit 1:0. Es war ein Spiel, das wir nicht hätten verlieren müssen. St. Pauli gewann, weil sie die effektivere Mannschaft waren. Ein Sinnbild dieser Saison.

Doch es sollte ja nicht unsere einzige Hamburg-Fahrt bleiben. Der HSV unterlag uns verdient mit 0:3 im eigenen Stadion und sicherte sich so den Klassenerhalt für Liga Zwei. Und gegen den großen Favoriten konnten wir mit diesem tollen Sieg ein echtes Ausrufezeichen im Tabellenkeller setzen. Entsprechend ausgelassen war die Stimmung im Gästeblock und auf der Heimfahrt. Ich hätte mich geärgert, wenn ich das verpasst hätte!

IN EINER SAISON KANN SO VIEL PASSIEREN.

Jeder hat bestimmt seine ganz persönlichen Highlights, Erinnerungen, die man auf ewig im Schanzer-Fan-Herz trägt. Dieses Jahr wird natürlich alles vom Abstieg in die 3. Liga überschattet. Doch eines ist immer gleich, egal in welcher Liga: Wer sich auf das Abenteuer Auswärtsfahrt einlässt, wird es definitiv nicht bereuen, denn etwas zum Erzählen gibt es eigentlich immer!

Caroline Seibert begleitet den FCI seit vielen Jahren – als Fan und Bloggerin.
Ein Blick auf ihre Arbeit lohnt sich in jedem Fall:
www.inkognito-ingolstadt.de

Fotos: Roland Schäfer

EINE GROSSE CHANCE!

JUNGSCHANZER MEHR DENN JE IM FOKUS

Es sind auch für das Nachwuchsleistungszentrum des FC Ingolstadt 04 keine leichten Zeiten, doch die Jungschanzer richten ihren Blick bereits nach vorne. Eigentlich erreichten oder übertrafen, bis auf ein Nachwuchs-Team, alle Jungschanzer ihre Saisonziele, doch am Ende müssen gleich drei Mannschaften im nächsten Jahr eine Liga tiefer neu angreifen. Bei den Leitern unseres NLZ, Ronnie Becht und Roland Reichel, ist der Wille jedoch ungebrochen. Im Gegenteil: Das Duo sieht eine große Chance für die aufstrebenden Talente und kann sich zudem auf einen Mitarbeiter-Stab mit einzigartigem Zusammenhalt verlassen.

Servus Ronnie und Roland. Hinter uns liegt eine Junioren-Saison mit vielen Höhen, doch zum Ende hin auch mit bitteren Ausgängen. Während fast durchweg gute Leistungen zu sehen waren, müssen die U 21, die U 17 und die U 16 dennoch absteigen. Wie sieht euer kurzes Fazit für die jeweiligen Teams aus?

Ronnie Becht: Der Verlauf ist natürlich für einige Teams denkbar bitter. Unsere U 21 hat ihre Ziele voll erreicht. Wir hatten sogar dauerhaft einige Akteure bei den Profis dabei und die Jungs kamen teilweise zu Zweitliga-Einsätzen. Durch den Abstieg der Profis müssen wir dennoch nächstes Jahr in der Bayernliga angreifen.

Die U 19 hat, das muss man ganz klar so sagen, eine Sensations-Saison gespielt und dabei in Deutschlands höchster und stärkster Junioren-Liga Nachwuchs-Größen wie den FC Bayern oder Hoffenheim hinter sich gelassen.

Die U 17 hat leider als einziges Team ihr Saisonziel nicht erreicht und ist am letzten Spieltag aus der Bundesliga abgestiegen.

Auch wenn wir immer wussten, dass es eine schwere und enge Saison wird, ist das schon sehr bitter, zumal damit auch die U 16 eine Liga nach unten rutscht, obwohl sie eine klasse Spielzeit in der U 17-Bayernliga hingelegt hat. Das verdient trotz allem höchsten Respekt!

Roland Reichel: Auch ab der U 15 abwärts waren wir sehr zufrieden mit den Leistungen. Unsere Teams haben sich gut geschlagen und viele Spieler haben sich toll entwickelt. Ich kann Ronnie am Ende nur beipflichten. Wir hatten drei Aufstiege in der vergangenen Saison und es war in so vielen Bereichen erneut ein richtig gutes NLZ-Jahr mit Erwartungen, die sogar übertroffen wurden. Auch wenn das Saisonende und die drei Abstiege sehr schmerzen, muss uns für die Zukunft nicht angst und bange sein.

Lasst uns nochmals ins Detail gehen. Wie geht es mit unserer U 21 weiter, was wird sich hier verändern?
Roland Reichel: Personell können wir sagen, dass ein Großteil dieser Mannschaft schon feststeht. Es wird aktuell mit einem etwas kleineren Kader als in der letzten Saison geplant und wir bekommen wieder einige hochveranlagte Spieler aus der A-Jugend, die bekanntlich eine richtig starke Spielzeit hinter sich hat. Da werden wir gut aufgestellt sein. Da Tobias Strobl das Team in der Bayernliga nicht trainieren und nach einer neuen Herausforderung suchen wird, übernimmt Alexander Reifschneider die Position des U 21-Trainers und kehrt zum FCI zurück.

An diesem Punkte möchte ich betonen, wie erfolgreich diese U 21-Spielzeit war. Es war das erste Mal, dass wir ohne externe Neuzugänge ausgekommen sind und teilweise hatten wir die jüngste Mannschaft der gesamten Liga mit einem Schnitt im Bereich um die 20,5 Jahre. Das sind extrem positive Aspekte, weshalb ich sogar von der bislang besten Regionalliga Bayern-Saison sprechen würde seit ich hier bin – trotz des Zwangsabstiegs.

Ronnie Becht: Wir haben ein absolut stabiles Gerüst. Ein guter U 19-Jahrgang und die Qualität der schon vorhandenen Spieler sind gute Voraussetzungen.

Ronnie Becht und Roland Reichel sind für die Jungschanzer verantwortlich.

Die U 19 habt ihr auch schon genannt. Wie ist dieser dritte Tabellenplatz in der Bundesliga zu bewerten?
Reichel: Wir hatten noch nie eine Bundesliga-Mannschaft, die einen dritten Platz holen konnte. Wenn man sieht, welche Top-Vereine sie hinter sich gelassen haben, ist das schon beeindruckend und sagt eigentlich alles. Die Leistung kann man nicht hoch genug bewerten. Das macht Mut, sowohl für die nächstjährige A-Jugend, als auch für unsere U 21 und ich denke sicher auch für unser künftiges Profi-Team. An dieser Stelle auch nochmal ein besonderes Lob an Roberto Pätzold und sein Trainerteam Sabrina Wittmann und Thomas Karg, das schon während Robertos paralleler Fußballlehrer-Ausbildung toll gearbeitet hat. Insbesondere überzeugten die Co-Trainer im Endspurt, als Roberto interimsmäßig die U 17 übernahm und Sabrina Wittmann als erste Frau eine A-Junioren-Bundesliga-mannschaft trainierte.

Cheftrainer der U 19, Interimscoach bei den Profis und im Endspurt bei der U 17: Ein ereignisreiches Jahr für Roberto Pätzold, der zusätzlich noch seine Fußball-Lehrer-Ausbildung abschloss.

Du hast eben schon das Profi-Team angesprochen. Kann unser Nachwuchs-Bereich durch den Abstieg in die 3. Liga an zusätzlicher Bedeutung gewinnen?
Becht: Grundsätzlich profitiert jeder Verein von einem erfolgreichen NLZ, das steht außer Frage. Wir haben in der jüngeren Vergangenheit immer mehr Talente so weit gebracht, dass sie bei den Profis mittrainieren oder sogar Einsatzminuten sammeln. Wie sehr man nun auf den eigenen Nachwuchs

Die U 21 spielte erstmals komplett ohne externe Neuzugänge und war teilweise das jüngste Team in der Regionalliga Bayern.

setzt, hängt an vielen Faktoren. In meinen Augen steht allerdings fest, dass wir die ein oder andere Personalie haben, die auf Drittliga-Niveau spielen und bestehen kann.

Reichel: Davon bin ich auch absolut überzeugt. Ein Abstieg ist nie gut, doch rein logisch betrachtet, wird der Abstand für die Nachwuchsspieler etwas kleiner. Es besteht eine größere Wahrscheinlichkeit, dass Jungs, die eine sehr gute Regionalliga Bayern- oder U 19-Bundesliga-Saison gespielt haben, in einem Drittliga-Kader in den Fokus gelangen, zu Einsätzen kommen und eine Rolle spielen können. Das kann eine große Chance sein! Allerdings spielen da, wie Ronnie schon sagte, auch andere Aspekte eine Rolle, insbesondere die Gesamtausrichtung.

Das NLZ bleibt so oder so ein wichtiger Bestandteil des FC Ingolstadt 04. Veränderungen personeller Natur wird es wohl dennoch auch bei den Jungschanzern geben, oder?

Becht: Wir gehen davon aus, dass wir im Großen und Ganzen mit dem aktuellen Team an Festangestellten so weitermachen können. Allerdings werden wir einige Bereiche neustrukturieren müssen. Es geht darum, bestehende Kräfte zu bündeln und uns so auszurichten, dass wir weiterhin gute Arbeit leisten können. Die NLZ-Mitarbeiter haben unser vollstes Vertrauen und wir wissen, dass wir gute Leute bei uns haben, die sich voll identifizieren und diese Herausforderung gemeinsam anpacken.

Roland, du hast vorher gesagt: „Uns muss nicht angst und bange sein." Was macht euch Mut für die Zukunft?

Reichel: Es war am Ende nur ein Nachwuchs-Team, das sein Ziel knapp verfehlt hat. Wir hatten teils ganz andere Sorgen. Wie wir diese schwere Saison mit vielen Veränderungen bestritten haben, macht mich stolz. Ich sehe trotz der letzten Wochen eine tolle Entwicklung in unserem Nachwuchsbereich und unser Verein ist nach wie vor gut aufgestellt!

Becht: Ich kann Roland nur zustimmen. Wir hatten während der Saison einige personelle Veränderungen, doch wirklich alle haben mitgeholfen, dass es weiterläuft und einen tollen Job gemacht. Diese Zusammengehörigkeit und auch die Erfahrungen, die wir nun zusammen gemacht haben, sind extrem viel wert und haben den gesamten Verein noch enger zusammengeschweißt.

Das macht Mut. Vielen Dank für das spannende Gespräch!

ANZEIGE

MY SCHANZ

by Alex Howell

Servus Schanzer! I am proud to be the only English member of FC Ingolstadt 04 and in this column, entitled "My Schanz," you will find the trials and tribulations of an international Black-Red fan. As well as supporting the Schanzer, I am also a journalist; principally covering the 2. Bundesliga, but my musings on German football reach as far as the Regionalliga. I would love to meet some of you on Twitter, where you can find me @Bundesliga_UK.

My Schanz: Liebe kennt keine Liga

We have to face up to it. The 2018/19 season was a disastrous one for FC Ingolstadt 04. There is no way to sugar-coat it.

For many of us, this is our lowest point as supporters of this plucky Bavarian football club. Relegation to the third tier of German football for the first time since 2009, the departure of a number of club legends, and, of course, the heartbreak of the defeat against Wehen Wiesbaden.

This is, however, the nature of football. Clubs rise and fall, live and die, thrive and stagnate. FC Ingolstadt 04, evidently, are no exception to these universal truths of football.

At this moment, it would be quite apt for me to draw comparison with the other significant football club in my life: Manchester City. On the service, as I am sure it has not been lost to you, Ingolstadt and City could not be more different. That would, of course, be absolutely correct for the current day. It would, however, be much more a relevant comparison if we reverse our clocks back twenty years.

For those that are not aware, in the 1998/99, Manchester City plied their trade in the third division of English football; this followed back-to-back relegations. This story, of course, is not too dissimilar to that of FC Ingolstadt 04 in recent seasons. By hook or by crook, however, City were able to attain promotion in May 1999.

By 2000, Manchester City were promoted back to the Premier League and some years later, in 2008 specifically, the club won the lottery so to speak when Sheikh Mansour purchased the club. As they say, the rest is history.

Now, at this point, you may be wondering: what is this strange English person going on about. The message, however, is simple: there is always hope in football. In 1999, Manchester City were at the lowest point in their illustrious history. As I mentioned previously, many would consider May 2019 as the lowest point in FC Ingolstadt 04's quirky history. Within ten years, however, Manchester City had become one of the biggest clubs in England. If you are only to take one thing from this article, please let it be this: never lose hope.

At this moment more than ever, our football club requires our support. The 28,000 that watched City in the Third Division week-in-week-out infamously helped the club return to the good times; the Schanzer faithful will, no doubt, play a similar role.

After all, none of us chose to support FC Ingolstadt 04. FC Ingolstadt 04 chose us. While players, managers and staff will come and go, we the fans will remain. For the majority of us, this club has given us more than we care to imagine. I am no exception. This club has given me; the joys of Bundesliga football, the opportunity to meet lifelong friends and, of course, the incredible privilege to write the pieces that you find here. That is why I would like to end on this message; one that evades my native English tongue. Liebe kennt keine Liga – Wir sehen uns in der 3. Liga.

GEMEINSAM PUNKTEN FÜR DEN KLASSENERHALT!

Am Ende hat alles Kämpfen und Unterstützen leider nicht gereicht. Doch trotz allem: Zamgrückt im besten Sinne sind Spieler, Verein und Fans auf jeden Fall. Vielen Dank Schanzer, für euren Support!

Rechts findet ihr in dieser Ausgabe eine Bildauswahl aus unserer Fotobox vom Relegationsspiel gegen SV Wehen Wiesbaden. Ehrengäste waren diesmal Fabijan Buntić und Patrick Sussek, die keine Fotowünsche offen ließen!

faurecia
AUF GEHT'S SCHANZER!
ZAMRÜCK LOUNGE
MACHT MAMA STOLZ
RUNSEBESCHANZ

Kontraktlogistik ist eine Kernleistung des Unternehmens. Als Systemdienstleister kann es von der simplen Logistikdienstleistung bis hin zum maßgeschneiderten Supply-Chain-Management ganzheitliche Leistungen anbieten.

AGIL UND FLEXIBEL

Die Scherm Gruppe aus Karlskron weiß, wie Logistik funktioniert

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte der Scherm Gruppe relativ unspektakulär, vor mehr als 45 Jahren in Karlskron. Damals wurde dort ein kleines Familienunternehmen für Landprodukte gegründet. Von da an nahm die Entwicklung ihren Lauf. Das Unternehmen wuchs und gedeihte bis auf die heutige Größe.

Heute ist die Scherm Gruppe ein international tätiger Systemdienstleister. Hauptsächlich für die Automobilindustrie, liefert sie sowohl standard- als auch maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Logistik, Transport, Immobilien und Service. Diese Leistungen erbringt das Unternehmen tagtäglich dank seiner mittlerweile rund 2.000 Mitarbeiter und jahrzehntelanger Erfahrung.

Denn bei der Scherm Gruppe weiß man, dass ein erfolgreiches Unternehmen sich durch mehr auszeichnet, als positive Bilanzen: Dem Familienunternehmen ist es besonders wichtig, Werte zu schaffen und langfristig zu denken. Solidarität und Stabilität sichern den Fortbestand des Unternehmens – davon sind die Karlskroner überzeugt. Das Wohl der Mitarbeiter und der Kunden ist dabei zentral. Die Beschäftigten sind das Rückgrat des Unternehmens, weiß man bei der Scherm Gruppe. Deshalb setzt man dort auf faire Entlohnung, ein gutes Arbeitsklima und ebensolche Arbeitsbedingungen. Daraus ergeben sich natürlich auch mehrere Vorteile: Neben der Zufriedenheit bei Kunden und Mitarbeitern, herrscht beispielsweise auch hohe Leistungsbereitschaft, äußerste Flexibilität und das Unternehmen erzielt dank dessen beste Qualität. Als Systemdienstleister kann die Scherm Gruppe von der simplen Logistikdienstleistung bis hin zum maßgeschneiderten Supply-Chain-Management ganzheitliche Leistungen anbieten. Aber auch eine weitreichende Palette an Transportdienstleistungen in bester Qualität und bestem Service wird dem Kunden geboten. Alles dank der eigenen Flotte, neuester Technik in den Fahrzeugen und einer 24/7 Disposition. Zusätzlich zu Logistik und Transport bietet die Scherm Gruppe verschiedene weitere Leistungen. Dazu gehören IT-Service, Logistik-

software und Engineering, die Vermietung von Leergut und Behältern, ein Truck-Service und Fahrzeughandel. Eine weitere Stärke sind Logistikimmobilien. Die Scherm Gruppe hat sich als Systemdienstleister in der Automotive Industrie etabliert. Komplexe Dienstleistungen in der Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie zeitkritische Just-in-time-Transporte sind eindeutig eine der Stärken des Unternehmens. Schlanke Strukturen und kurze Entscheidungswege machen das Unternehmen agil und flexibel – so wie Logistik sein muss.

Aber es reicht der Scherm Gruppe nicht aus, in ihrem Berufsfeld erfolgreich zu sein. Die Geschäftspolitik richtet sich nach langfristigen und nachhaltigen Zielen. Verantwortungsbewusstsein schaffen, Engagement zeigen und Initiative ergreifen wird im Unternehmen groß geschrieben. Denn es sollen ökonomische, soziale und ökologische Ziele verbunden werden. Weil das Unternehmen soziale Verantwortung als Grundvoraussetzung für unternehmerisches Handeln betrachtet, und als eine Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft, erscheint sie als eine Selbstverständlichkeit. Zum einen als Arbeitgeber, aber auch bei der Ausbildung und Nachwuchsförderung übernimmt die Scherm Gruppe Verantwortung. Zentral ist in einem Familienunternehmen mit so vielen Mitarbeitern allerdings auch die Sicherheit am Arbeitsplatz.

Darüber hinaus unterstützt die Scherm Gruppe viele große und kleine Initiativen im In- und Ausland. Sei es beispielsweise der Verein vor Ort, die Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V. oder Schulbildung für Aidsweisen in Sambia – wo die Gruppe helfen kann, versucht sie sich zu engagieren.

Dabei gilt es langfristig zu planen, zu denken und zu handeln. Denn nur dann ist ein Unternehmen nachhaltig und kann auch im kommenden halben Jahrhundert ein guter Arbeitgeber und Geschäftspartner sein.

Logistik und Transport haben im heutigen Warenfluss Schlüsselpositionen und das wird auch so bleiben. Die Scherm Gruppe setzt daher weiter auf das Rundum-Portfolio aus Transport, Logistikdienstleistung und Logistikimmobilien.

SYMPATHISCH, SCHWÄBISCH, GUT

Im SV Schwörsheim-Munningen macht das Leben Spaß

Die Audi Schanzer Fußballschule, die größte und erfolgreichste Vereinsfußballschule Deutschlands, ist weit über die Grenzen der Republik tätig und bekannt. Bei so vielen nationalen und internationalen Einsatzorten darf natürlich auch das Donau-Ries nicht fehlen.

Der Landkreis Donau-Ries, nördlichster Landkreis des bayerischen Regierungsbezirkes Schwaben, liegt an der Landesgrenze zu Baden-Württemberg. Er verdankt seine Existenz einem Meteoriteneinschlag. Eine seiner Gemeinden ist das idyllisch an der Wörnitz gelegene Munningen. Als Teil der Verwaltungsgemeinschaft Oettingen gehören zu Munningen noch die Ortsteile Laub und Schwörsheim. Nicht nur im Ries sind die Schwörsheimer Kartoffeln sehr bekannt. Der lockere Sandboden bietet ideale Bedingungen für den Anbau, der für viele Schwörsheimer Kleinbetriebe eine wichtige Einnahmequelle ist.

Im August 1948 gründeten einige fußballbegeisterte Burschen den SV Schwörsheim e.V..Fortan entwickelte und etablierte sich eine florierende und erfolgreiche Sportgemeinschaft, deren erste Mannschaft in besten Zeiten in der Bezirksliga kickte und heute eine feste Größe in der Kreisklasse ist. Die Munninger, die sich seit jeher sportlich den Schwörsheimern anschlossen,wurden2008indenheutigenVereinsnamenSVSchwörsheim-Munningen aufgenommen.

„Das Leben muss Spaß machen“, weiß Jugendleiter Gerhard Stimpfle und exakt nach dieser Prämisse funktioniert nicht nur die von ihm seit 2018 verantwortete Jugendarbeit des SV SM, sondern das gesamte Vereinsleben.

„Wenn jeder seinen Teil beiträgt, kann man ganz viel erreichen“, erklärt der äußerst sympathische 49-Jährige, der selbst viele Jahre als Trainer im Nachwuchsbe-

reichdes Clubs gearbeitet hat. Insgesamt 170 Nachwuchsfußballer von den Bambinis bis zu den A-Junioren werden von rund 30 ehrenamtlichen Trainern betreut – zumeist in Spielgemeinschaften mit umliegenden Gemeinden.

In Schwörsheim herrscht ein reges Gemeinschaftsleben. Die meisten gehören mehreren Vereinen an. Vieles wird „auf dem kleinen Dienstweg" geregelt. „In Schwörsheim kennt man sich, in Schwörsheim hilft man sich", erklärt Gerhard Stimpfle nicht ohne Stolz.

Ob beim gemeinsamen Maibaumaufstellen, im Fasching oder bei diversen Jugendturnieren – das gemeinsame Erlebnis steht stets im Mittelpunkt des Handelns. Ein ganz besonderes Highlight des Sportjahres in der Donau-Ries-Gemeinde ist ein Kickerturnier, an dem neben den Spielern aus dem Seniorenbereich die A- und B-Jugendlichen des SV SM teilnehmen. In gemischten Teams gilt es, das Gewinnerduo zu ermitteln. „Wir möchten mit diesem Event einen intensiven und gut funktionierenden Austausch zwischen dem Nachwuchs- und Seniorenbereich ermöglichen, den Jungen den Zugang erleichtern und natürlich keinen der Junioren an dieser doch kritischen Schwelle verlieren", erklärt Gerhard Stimpfle.

Neben der dominierenden Fußballabteilung bietet der SV Schwörsheim-Munningen der Sparte Selbstverteidigung und turnbegeisterten Mädchen eine Heimat.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle Patricia Hertle. „Ohne sie geht in der Jugendabteilung gar nichts", verrät der gelernte Maurer, der seit vielen Jahren bei den Stadtwerken Nördlingen für das Kanalnetz verantwortlich ist und sich selbst ganz gern in der zweiten Reihe sieht. „Patricia kümmert sich als stellvertretende Jugendleiterin um alle administrativen Aufgaben, organisiert und erledigt den gesamten Schriftverkehr", sagt Gerhard Stimpfle.

Das gilt auch für die Vorbereitungsarbeiten zum Camp mit der Audi Schanzer Fußballschule, das vom 17. bis 20. Juni bereits zum dritten Mal auf der gepflegten Anlage in Schwörsheim stattfindet.

Gerhard Stimpfle und Patricia Hertle sind die tragenden Säulen der Jugendabteilung des SV Schwörsheim-Munningen

„Wir freuen uns sehr, dass wir den Kids diese tolle Woche anbieten können. Neben dem professionellen Training erhalten die Kinder eine komplette Trainingsausrüstung, Verpflegung während des Tages, eine Trinkflasche, einen Pokal und jede Menge weitere Überraschungen. Das Preis-Leistungsverhältnis ist top!" 80 bis 90 Kinder sind es regelmäßig, die an dem Camp teilnehmen und dabei fußballerisch „über den Tellerrand hinausblicken", wie es der Jugendleiter formuliert.

Das Leben soll ja Spaß machen …

JETZT SCHANZER VEREINSMITGLIED WERDEN!

WERDE EIN TEIL UNSERER FUSSBALLFAMILIE!

Schanzer, das sind wir! Mit unserer jungen, aber erfolgreichen Vereinsgeschichte haben wir den Profifußball in unserer Region etabliert. Diesen Weg wollen wir mit euch fortsetzen.

Unser Verein übernimmt auch seit jeher große, gesellschaftliche Verantwortung und engagiert sich erfolgreich in der Nachwuchsarbeit und Talentförderung. Ebenso engagieren wir uns in zahlreichen sozialen Projekten.

Wir Schanzer sind zurecht stolz auf unsere Stadt, unsere Fans und Mitglieder. Als Vereinsmitglied seid Ihr nicht nur Teil unserer stetig wachsenden Fußballfamilie, Ihr genießt auch exklusive Vorteile und erlebt spannende Aktionen.

MITGLIED WERDEN UND EXKLUSIVE VORTEILE GENIESSEN:

- Stimm- und Wahlrecht bei der Mitgliederversammlung (für Mitglieder ab 18 Jahren)
- Rabatt beim Kauf von Heimtickets
- Vorkaufsrecht bei Dauerkarten, allen Tickets sowie bei Fanartikeln
- Exklusives Begrüßungspaket zum Eintritt
- Hochwertiger Schanzer Mitgliedsausweis
- Teilnahme an Sonderverlosungen nur für Mitglieder

… und vieles mehr!

* max. finanzieller Vorteil i.H.d. jährlichen Mitgliedsbeitrages

WEITERE INFOS UND MITGLIEDSANTRAG AUF WWW.FCI.DE/MITGLIED

MONATSBEITRÄGE

Erwachsene 18 – 64 Jahre	5,00 €
Rentner ab 65 Jahre	5,00 €
Jugendliche 14 – 17 Jahre	3,00 €
Kinder 7 – 13 Jahre	2,50 €
0 – 6 Jahre	0,00 €
Familien (Eltern + Kinder bis einschl. 17 Jahre)	12,50 €

GEWINNER DER EXKLUSIVEN MITGLIEDERVERLOSUNG

Schanzer Shirt, cooles Cap oder Zuschuss für das kommende FCI-Trikot: **Alexander Muschler aus Ingolstadt** hat die Qual der Wahl und kann sich mit seinem Gutschein für den Schanzer Fanshop die neuesten Fan-Artikel sichern. Seit 2017 ist er Mitglied bei den Schanzer Bazis und damit gleichzeitig auch im Verein. Viel Spaß mit deinem Preis und wir hoffen, du bleibst uns noch lange erhalten, lieber Alex!

Werde auch **DU** Mitglied, nimm dadurch automatisch an der Verlosung teil und sichere dir so die Chance auf einzigartige Preise, die man nur als FCI-Mitglied gewinnen kann!

SCHANZER SAISONVERLAUF

1

Die Schanzer starten unter Stefan Leitl in die neue Saison. Der Kader wurde deutlich verjüngt, die Devise heißt: Mehr Tempo, mehr Dynamik, mehr Außenbahnspiel.

2

Nach zwei Punkten aus drei Spielen zum Auftakt stehen die Schanzer mächtig unter Druck, doch Lucas Galvao und Co. schlagen Erzgebirge Aue vor der ersten Länderspielpause mit 3:2. Nun scheint sich das Blatt zu wenden.

Der neue Mann an der Seitenlinie heißt Alexander Nouri, er kennt Sportdirektor Angelo Vier schon seit seiner aktiven Zeit.

3

Es kommt anders: Am 16. September unterliegen die Schanzer in Bochum historisch mit 0:6 – Stefan Leitl und André Mijatovic müssen eine Woche später am 22. September nach einem 0:1 gegen St. Pauli gehen. Hier versucht sich Osayamen Osawe durchzusetzen.

4

5

Der FCI präsentiert sich vielversprechend, doch trotz der Auftritte von Sonny Kittel und Co. bleiben Punkte Mangelware: Drei Niederlagen setzt es zum Auftakt unter Nouri.

9

Nicht nur Thorsten Röcher beißt sich in Sandhausen fest, ein kollektiv schwacher Auftritt sorgt für ein 0:4 beim Tabellennachbarn. Zuviel für die Verantwortlichen, die sich am 23. Oktober von Sportdirektor Angelo Vier trennen.

6

7

Thomas Linke, hier mit Vorstandvorsitzendem Peter Jackwerth, kehrt am 25. November als externer Berater zurück zur FCI-Familie. Der ehemalige Sportdirektor hatte sein Engagement im Sommer 2017 beendet.

8

Drei Siege und eine Niederlage – Benedikt Gimber und seine Donaustädter sorgen für einen tollen Auftakt ins neue Kalenderjahr. Dann folgt die schwarze Serie: Fünf Niederlagen am Stück bringen den FCI wieder in die Bredouille.

Mit Jens Keller und Thomas Stickroth gehen die Schanzer in den Jahresendspurt, nachdem auch Alex Nouri die Wende nicht herbeiführen konnte. 2019 startet vielversprechend, zumal im Trainingslager mit Philipp Tschauner, Björn Paulsen, Mergim Mavraj und Cenk Sahin vier neue Gesichter dabei sind.

10

Harald Gärtner (Geschäftsführer Sport / Kommunikation) und der FCI trennen sich im Vorfeld des 1:2 gegen Sandhausen – damit endet eine Ära, die der 50-Jährige über 12 Jahre hinweg geprägt hatte. Keller und Stickroth müssen kurz darauf gehen.

11

Der Personal-Zäsur folgt die Rückkehr von Trainer Tomas Oral, der auf der Schanz aus seiner Zeit zwischen 2011 und 2013 bekannt war. Auch Michael Henke wirkte fortan wieder auf altbewährtem Posten als Assistent. Linke übernahm interimsmäßig als Sportdirektor.

12

Der langjährige Kapitän Marvin Matip wird rehabilitiert und kehrt zurück an alte Wirkungsstätte. Zuvor hatte man den 33-Jährigen im Winter aus dem Profi-Kader gestrichen.

13

Keine Chance – aber genutzt: Marcel Gaus und Co. gewinnen zum Oral-Auftakt in Duisburg mit 4:2. „Mit einer Portion Glück", weiß der Cheftrainer. Und sieht in dem „Dreier" dennoch eine Initialzündung.

14

Spektakuläre vier Wochen und 13 Punkte später ist der FCI vorzeitig auf dem sicheren Relegationsplatz. Beim 3:0 gegen Darmstadt stellen Stefan Kutschke und Co. die Zeichen schnell auf Sieg.

15

Am letzten Spieltag verpassen Thomas Pledl und Co. die Mini-Chance auf den direkten Verbleib in Liga 2 – aber auch ein Sieg in Heidenheim (2:4) hätte nichts mehr geändert, es geht in die Relegation.

16

Nach einem vielversprechenden 2:1-Sieg beim SV Wehen Wiesbaden waren die Hoffnungen auf den Ligaverbleib bei den Schanzern groß. Umso schmerzlicher, dass es nach dem 2:3 beim Relegationsrückspiel im Audi Sportpark nicht zum Klassenerhalt reichte. Dennoch: Nach Abpfiff ertönten von den Rängen Fangesänge für die Leistungen unserer Jungs in den letzten Wochen.

WISSENSWERTES AUS DER REGION

„Die Kupferstraße war eine schöne Straße zum Spielen… Gerade in der Mitte stand das Haus, das meinem Vater gehörte und meinem Großvater vor ihm…“

(Marieluise Fleißer, Kinderland)

Familienfoto: Die Fleißers aus der Kupferstraße vor dem 1. Weltkrieg. Marieluise ist die erste Person von rechts (Foto: Stadtarchiv).

Dieser archäologische Fund konnte direkt am Fleißerhaus getätigt werden.

Ein geschichtsträchtiger Ort: Das Fleißerhaus in der Kupferstraße 8.

Die Haustüre des Fleißerhauses.

Nach der Sanierung präsentiert sich das Geburtshaus der Ingolstädter Literatin Marieluise Fleißer (1901-1974) in denkmalpflegerischem Topzustand. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen kamen auch allerhand interessante neue Erkenntnisse aus Archäologie und Baugeschichte des Gebäudes ans Licht.

Früher, im Mittelalter, lag das Haus am Rande der Stadt, ganz in der Nähe der ersten Umwallung. Wo sich heute der Innenhof befindet, verlief damals ein bei der Stadterweiterung verfüllter Graben. Auch das Haus an sich hat sich verändert: Wohl im Zuge des Ausbaus Ingolstadts als Landesfestung ersetzte 1558 das Ziegelmauerwerk das Fachwerk. Und während mächtige Tonnengewölbe im Keller des Gebäudes erhalten geblieben sind, nutzte man den dreigeschossigen Speicher unter dem liegenden Dachstuhl als Lagerplatz und schließlich als Wohnraum.

Auch im Sandtner-Modell ist das Haus 1572 als dreigeschossiger Traufseitbau erkennbar. Dendrochronologische Untersuchungen weisen auf das frühe 15. Jahrhundert als Entstehungszeit des Gebäudes hin, eventuell im Zusammenhang mit der Großbaustelle der Kirche Unserer Lieben Frau, des heutigen Münsters. Ganze 18 Umbauphasen gab es insgesamt, sie geben Auskunft über die jeweilige Zeit: Aus großen, repräsentativen Räumen mit kunstvollen Kachelöfen wurden nach dem Dreißigjährigen Krieg kleine Zimmer, in denen neben

den Hauseigentümern Mieter lebten. Damit ging natürlich ein großer Arbeitsaufwand einher, die unterschiedlichsten Baumaßnahmen waren nötig. Folgende Berufsgruppen arbeiteten nachweislich an dem Gebäude: Schlosser, Siebmacher, Spengler, später Melber, Strumpfwirker, Drucker, Zimmerleute, Schuster.

Die Herdstattbeschreibung 1762 versieht das Haus mit der Nr. 345 im 7. Viertel. Später bekommt das Haus die Nr. 69 und wird als Strumpfwirkerhaus in der Kupfergasse bezeichnet.

1861 erwarb der Geschmeidemacher Andreas Fleißer das Wohnhaus mit Stall und Hofraum. Er richtete im Erdgeschoss eine Schmiedewerkstatt ein, in der sich eine Esse samt zwei Feuerstellen befand. Dazu gesellte sich auch der Eisenwarenladen. Als Marieluise Fleißer vier Jahre alt war, baute ihr Vater Heinrich die später von ihr beschriebene Altane dazu.

Auf der Nordseite sorgen die Kastenfenster mit Einfachverglasung außen und dichter innerer Ebene für einen guten Schall- und Wärmeschutz. Die Haustüre aus der Zeit des Historismus verdient noch ein besonderes Augenmerk, sie war als Anschlagtür häufig im Einsatz für die Anlieferung und den Abtransport der Schmiedewaren und bot den Zugang zum Haus. Außen ist sie als Kassettentür gefertigt und wird von drei Rauten geschmückt, die Innenseite ist mit einer senkrechten Bretterfläche verstärkt.

„DIE **KUPFERSTRASSE** WAR EINE SCHÖNE STRASSE ZUM SPIELEN.“

In einem Ende diesen Jahres wieder eröffneten und deutlich erweiterten Marieluise-Fleißer-Museum werden neben den durch die Sanierung neu gewonnenen Erkenntnissen zur Struktur des Hauses und zu seinem Stellenwert in der Geschichte des Handwerks und der Stadt vornehmlich Leben und Werk der Ingolstädter Schriftstellerin einen Platz finden.

Bei der Nacht der Museen am 7. September 2019 gibt es weitere Informationen zu Marieluise Fleißer und dem Fleißerhaus in der Kupferstraße.

www.ingolstadt.de/fleißerhaus

Hier ein Blick auf die Fassade des geschichtsträchtigen Gebäudes.

DIE SCHANZER PARTNER

HAUPTPARTNER / AUSRÜSTER

PREMIUM PARTNER

TOP PARTNER

LOGEN PARTNER

SCHANZER PARTNER

CLUB „2004“

MEDIENPARTNER

FCI-FREUNDESKREIS

- ANRO Anlagen u. Rohrleitungsbau GmbH
- Blumen Schwarz
- Architektur Büro Rudolph
- HQS GmbH
- Liebold GmbH
- Grundinvest GmbH
- ART' Hotel Ingolstadt Restaurant Pfeffermühle
- Christian Hohenleitner GmbH
- Dirr Immobilien GmbH
- Ingenieurbüro Goschenhofer
- Finkenzeller Wohnbau GmbH
- Lang-Center Autoverwertung GmbH & Co. KG
- Praxis für Physiotherapie Christina Vogl
- Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
- Gartenwelt Riegelsberger
- TeCon Kirschner-Fleiner GmbH
- Adolf Schapfl
- Christian Aisch GmbH
- Christian Pichler Risk Management
- Clean Car Autoaufbereitung e.K.
- Corso Italia
- Mathilde Hakes-Brandt
- Christian Pollin
- Architektur Talke
- Peter Hugger
- TEWA GmbH & Co. KG
- Ferdinand Binner
- Hans Meier
- Marcel Mahr
- Ludwig Eisenmann
- Hans Mayr Hochbau GmbH
- Achim Werner
- André Mielke
- Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG Versicherungen
- Bichler Türenwerk GmbH
- HSK Rechtsanwälte Kroll & Kollegen
- KM Wohnbau
- Geyer Ofenbau GmbH
- Ingolstädter Holzfassl
- Cluebiz Technologies GmbH
- Autorama-West
- Stark Gastronomiebetriebe
- Taxiunternehmen Werner Kick
- Gienger München KG
- Gasthof und Metzgerei zur Krone GmbH
- Nähzentrum Haimerl
- Regionaldirektion für Deutsche Vermögensberatung - Stefan Stadler
- Spindler-Dachdeckerei Spenglerei
- Direktion für Deutsche Vermögensberatung - Johann Benz
- Simone + Michael Feigl
- Tafkal Architektur & Consulting
- Lavatherm GmbH
- Büro für Vermögensberatung - Andreas Spreng
- Gebr. Schmid GmbH Sanitär
- Aral Tankstelle Christiane Wentzlaff
- Ledl Rollladen + Sonnenschutztechnik
- Michael Koppold Fußballmanagement
- Kurt Winterstein

MCCAFÉ LOUNGE CLUB

- BARTH & TEICH GmbH
- Buchberger GmbH
- Gerüstbau Feig GmbH
- Kfz-Reigl GmbH + Co.KG
- Walter Janczik
- Dr. Hans-Dieter Korsitzke
- Stefan Ott
- Lüftungstechnik Klaus Raab & Sohn GmbH
- Collomix GmbH
- COM-IN Telekommunikations GmbH
- Karl Kirsch und Söhne GmbH
- Ulli Carsten Seyfferth
- Bachner Elektro GmbH & Co. KG
- Max Breu

SCHANZENGEBER

Mit Herzblut und Engagement durch die Saison

Auch in dieser Saison haben wir uns auf und fernab des Fußballfeldes für die Menschen in der Region, für die Umwelt und unsere Werte starkgemacht. Dazu braucht es Herzblut – aber auch Zeit. So sieht das auch Alexandra Vey, Beauftragte für Corporate Social Responsibility beim FCI: „Besonders stolz sind wir darauf, wie viele unserer früheren Projekte auch 2018/19 in eine neue Runde gingen. Das zeigt uns, dass wir mit unserer Arbeit nicht nur kurzfristig, sondern nachhaltig Positives bewirken."

Mit SchanzenGeber, unserer sozialen Dachmarke, möchte der FC Ingolstadt 04 etwas zurückgeben und auf Missstände aufmerksam machen. So blicken wir am Ende dieser Spielzeit auf folgende Auswahl an Themenschwerpunkten und Projekte zurück:

Gemeinsam gegen Rassismus: Workshops an Schulen

Für Rassismus und Mobbing ist kein Platz, weder im Stadion, noch im Klassenzimmer. Als Pate für vier Schulen der Region machte sich SchanzenGeber diese Saison stark für das respektvolle Miteinander, Toleranz und Zivilcourage. Dazu waren etwa Experten von Institutionen wie Amnesty International, der DFL-Stiftung oder der Hanns-Seidel-Stiftung am Katharinen-Gymnasium, der Realschule Berching und der Fronhofer-Realschule im Einsatz. Mit den Schülern erarbeitete man wichtige Eckpfeiler im Kampf gegen Ausgrenzung. Und das sieht man nach wie vor im Audi Sportpark: Hier hängt jetzt ein Schild, mit im Stadion verbotenen, dem rechten Spektrum zugeordneten Bekleidungsmarken, das aus einem der Workshops resultierte. Alexandra Vey, begleitete das Projekt nicht nur, sondern beteiligte sich auch an den Diskussionsrunden im Unterricht. „Es ist wichtig, dass man selbst mit gutem Beispiel vorangeht, und das, was man anderen vermitteln möchte, auch vorlebt", so Vey.

Das gilt natürlich für den ganzen Verein. So bezogen Spieler und Mitarbeiter gemeinsam mit unserem Sponsor Media Markt ganz klar Stellung im Kampf gegen Rassismus: Nach einem antisemitischen Tweet über unseren israelischen Kapitän Almog Cohen, brachte man gemeinsam als direkte Antwort ein T-Shirt heraus. Darauf war zu lesen: „Rechts außen? Nur im 4-3-3!"

Zusammen Integration stärken
Mit einem erneuten Spendenscheck ging auch in dieser Saison das überaus erfolgreiche „SchanzenGeber-Taschen-Projekt" der Lebenshilfe Werkstätten in eine weitere Runde. Eigentlich als einmalige Aktion gedacht, sind die **nachhaltigen, aus ehemaligen FC-Bannern hergestellten Rucksäcke, Taschen und Kulturbeutel,** die die Mitarbeiter der Lebenshilfe Werkstatt herstellen, nach wie vor echte Verkaufsschlager. Der Erlös geht dabei zu 100 Prozent an die Lebenshilfe Ingolstadt.

Und den Arbeitsalltag in den Werkstätten lernte auch unsere U 21 kennen, als sie dort im November für einen Tag mitanpackte. Apropos Arbeit: Der in dieser Saison ausgeliehene FCI-Profi Charlison Benschop übernahm die Patenschaft für einen Menschen mit Behinderung, der in Kooperation mit der Agentur für Arbeit einen Job gefunden hat. Richtig gut lief es derweil auch für unsere **Inklusionsmannschaft „Elf Freunde"**, die bei einem großen Special-Needs-Hallenturnier in St. Pölten einen tollen fünften Platz erzielten.

Miteinander leben
Neu kam in dieser Saison das Projekt **„Fairplay, Fußball für alle"** im Rahmen des Projekts **„Willkommen im Fußball"** hinzu: Gemeinsam mit der Audi Schanzer Fußballschule gibt es seit Herbst einmal die Woche Trainingseinheiten für Kinder geflüchteter Familien an der Grund- und Mittelschule Gotthold Ephraim Lessing. Auf diese Weise möchte der FC Ingolstadt 04 seinen Teil zur Integrationsarbeit in der Region beitragen. Im Dezember vergangenen Jahres spendete Schanzengeber außerdem in Kooperation mit Möbelhof an Familien in Not. e.V. und an die Straßenambulanz St. Franziskus e.V., zudem verteilte man dicke Wolldecken an Menschen, die auf der Straße leben.

Gemeinsam Frühstücken
Gesundes Frühstück garantiert besonders für Kinder den richtigen Start in den Tag. Deshalb förderte SchanzenGeber unter dem Motto **„Fit in den Tag"** im Schuljahr 18/19 nicht nur das tägliche Schulfrühstück für Kinder an vier verschiedenen Schulen. Auch im Rahmen der **„Schanzer Gesundheits-Familienliga"** brachten SchanzenGeber und die AOK Ingolstadt mit Ernährungsökonomen den Schanzer Bazis gesundes Frühstücken bei einem Workshop im April näher. Unterstützung vom Vereinsmaskottchen gab es derweil bei der Reihe **„Fit mit Schanzi"**: Mit den Kooperationspartnern der Audi BKK und der Audi Schanzer Fußballschule war SchanzenGeber zum dritten Mal zu Gast in Kindergärten der Region, um auf gesunde Ernährung aufmerksam zu machen. Wie im Vorjahr endete das Präventionsprojekt Ende Mai mit der **großen „Schanzi"-Olympiade** im Audi Sportpark.

Rassismus den Kampf ansagen: In Workshops mit Schülern erarbeitete man unter anderem dieses Stadionschild

Zusammen fit und gesund werden
Kämpfen und siegen: Der FCI ermutigt auch seine Fans zu einem gesunden Leben: Wie man mehr Bewegung in seinen Alltag integriert und gesund abnimmt, lernten einige XXL-Fans im Rahmen des mehrwöchigen Programms „Fußballfans im Training“: In abwechslungsreichen, regelmäßigen Sporteinheiten nahmen die 16 Teilnehmer bisher insgesamt knapp 60 Kilogramm ab. Saisonhighlight: Beim ersten FFIT-Turnier in Mainz setzten sich die Schanzer Fans gegen 14 andere Teams durch – und holten damit den ersten **„Fußballfans im Training“**-Pokal nach Ingolstadt. Deutlich theoretischer, aber ebenso lehrreich ging es bei dem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder zu, der im September auf der Schanz stattfand. Mit von der Partie: unser Kapitän Almog Cohen.

oben Mit Schanzer Unterstützung Erste Hilfe spielend lernen
unten Bei den „FFIT“ wird gegen die Kilos gekämpft

ANZEIGE

SOCIAL MEDIA MONATS-HIGHLIGHTS

In dieser Rubrik stellen wir euch die erfolgreichsten Posts des vergangenen Monats auf unseren Kanälen vor, teilweise sicherlich mit überraschenden Ergebnissen:

FACEBOOK

TWITTER

INSTAGRAM

Falls ihr Feedback zum Social Media Auftritt unserer Schanzer habt, dann kontaktiert uns gerne auf Instagram, Twitter & Co.

BODENARBEIT:

Greenkeeper Henry Lipp über den perfekten Rasen

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel: Davon können nicht nur unsere Schanzer ein Lied singen. Greenkeeper Henry Lipp und sein Team arbeiten nicht nur vor, während und nach allen Heimspielen der Schanzer Teams auf Hochtouren. Auch in der Saisonpause treten sie in Aktion.

Henry Lipp kniet im Audi Sportpark, schlägt eine Schaufel in den Rasen und betrachtet das Gemisch in seinen Händen, braune Erde, lange weiße Wurzeln, das satte Grün des Rasen. Der Boden ist feucht genug, die Wurzeln haben Platz – Henry Lipp nickt zufrieden und hat bereits das nächste Gerät – für die Messung der Bodenhärte – zur Hand.

Damit auf dem Rasen alles rundläuft, muss zuallererst der Rasen optimal bestellt sein, nicht nur im Sportpark selbst, sondern auch an den angrenzenden Trainingsplätzen. Um das zu gewährleisten, ist Henry Lipp oder jemand aus seinem sechs- bis achtköpfigen Team jeden Tag zur Stelle. Lipps Arbeitstage beginnen um 6.30 Uhr, wenn er kurz den Rasen sichtet und anschließend im Büro die Tagesaufgaben plant. Je nachdem stehen danach etwa Rasen mähen, ganz klassisch per Hand, der Pflanzenschutz oder Düngen auf dem Programm.

Für letzteres verwendet die Greenkeeper nur hochwertige, ausgewählte Produkte. Und Henry Lipp kennt sich aus. Schließlich war der 52-Jährige nicht nur Landwirt, sondern später auch im Bereich landwirtschaftliches Versuchswesen tätig. Für ein unabhängiges Unternehmen testete er also Arbeitsgeräte, Pflanzenschutz- oder Wachstumsmittel, lange bevor sie auf den Markt kamen. Von diesem Fachwissen profitieren heute die gesamten Grünanlagen des FC Ingolstadt 04. Und das, da ist sich Lipp sicher, liegt auch an der herausragenden Unterstützung der Verantwortlichen: „Jeder hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, das ist durchaus nicht selbstverständlich."

So wird bei den Pflegemaßnahmen nicht gespart. „Neben der Bodenbelüftung setzen wir zur Pflege des Rasens zu großen Teilen sehr hochwertige, biologische Pflege-

Zeigen Einsatz auf und neben dem Platz: Henry Lipp und sein Team.

„ICH SEHE DAS NICHT ALS JOB, **ICH LIEBE DAS, WAS ICH TUE.“**

Abgefahren: Am Ende der Saison wird der Rasen in und um den Audi Sportpark erneuert.

mittel ein“, sagt Lipp. Neben organischen Spurennährstoffen wird der Rasen etwa einmal im Monat mit einem speziellen Stärkungsmittel aus flüssigen Algen behandelt, das dem Rasenwachstum zugutekommt. Die wenigen chemischen Produkte, die wiederum selten eingesetzt werden, sind durch das Pflanzenschutzgesetz und die strengen Richtlinien der DFL freigegeben. Entsprechend behandelte Plätze werden am Sportpark temporär für die Nutzung gesperrt. „Jeder, der sich in der Anlage aufhält oder sie bespielt, kann sich also absolut sicher fühlen“, so Lipp.

An den Spieltagen

In Sachen Rasen ist man beim FCI generell sehr gern auf der sicheren Seite: An allen Spieltagen sind Lipp und sein Team wieder Stunden vor Anpfiff vor Ort. Dann desinfizieren sie nicht nur Arbeitsgeräte, sondern auch die eigenen Schuhe, ehe sie das Spielfeld betreten – alles zum Wohl des Grüns. Anschließend wird gemäht – in der Regel

ganz klassisch in Querschattierungen – darauf folgt üblich die Spielersichtung. „Ich spreche mich mit unserem Kapitän Almog Cohen ab – je nachdem bewässern wir dann zum Beispiel nochmal vor der Partie“, sagt Lipp.

Und während des Spiels? Da steht der 52-Jährige im Innenraum, fiebert mit, beobachtet aber neben dem Spiel auch den Rasen: „Ich achte natürlich auch darauf, was in der Halbzeit gemacht werden muss.“

Alles auf Anfang

Und nach dem Spiel ist bekanntermaßen vor dem Spiel – speziell für unsere Greenkeeper. Dann nämlich ist das Team wieder im Einsatz, um für den optimalen Grund und Boden zu sorgen – und das durchaus auch am Wochenende und an Urlaubstagen. Und natürlich auch jetzt, in der Saisonpause, wenn alle Sportplätze wiederhergestellt, Altgras herausgerissen, Filz beseitigt und die Wasserdurchlässigkeit des Grüns wieder optimiert wird. Kein Problem für Henry Lipp: „Ich sehe das nicht als Job, ich liebe das, was ich hier tue.“

„PERFEKTER RASEN OHNE VIEL CHEMIE“

ANZEIGE

WIR BIETEN MEHR

Schwab Rollrasen

- perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice

SCHWAB - Europaweit seit über 45 Jahren ein Begriff für Qualität

Schwab Rollrasen GmbH · Haid am Rain 3 · 86579 Waidhofen · Deutschland
Tel. +49 (0)82 52/90 76-0 · **www.schwab-rollrasen.de**

HOCHGEFÜHL

Sie haben Disziplin, Durchhaltevermögen und Stärke bewiesen und ziehen am Ende einer grandiosen Saison verdient in die 2. Frauen-Bundesliga ein.

Foto: Daniela Heine

„DAS WAR EIN IRRES JAHR!“

Unsere Schanzerinnen holten in der Spielzeit 2018/19 nicht nur die Meisterschaft. Auch die beiden wichtigen Aufstiegsrelegationsspiele gegen Borussia Bocholt entschied die Ziegler-Elf für sich (1:3 und 2:0). Die Aufstiegsfeier mit 800 Schanzer Fans im ESV-Stadion hatten sie sich damit mehr als verdient. Und auch der Chefcoach, Alexander Ziegler, ist begeistert: „Das war ein unglaubliches Jahr mit einer wahnsinnig tollen Mannschaft. Wir haben uns nicht nur spielerisch sondern auch persönlich weiterentwickelt, sind zusammen gewachsen und geschlossen als Team aufgetreten. Ich bin unglaublich stolz auf meine Mädels, das Trainerteam und alle, die uns über das Jahr hinweg unterstützt haben. Jetzt wird erst einmal gefeiert und das Ganze genossen. Wir haben etwas ganz Besonderes erreicht!“

Wir gratulieren unseren Mädels von ganzem Herzen und wünschen viel Erfolg im Unterhaus! Immer weiter, Schanzerinnen!

MATCH & FACTS

In dieser Rubrik präsentieren wir Daten, Fakten und Kurioses zum Fußball aus aller Welt.

LICHT AUS

Im Spiel der beiden brasilianischen Erstligisten Fluminense FC und Goias EC entschied der Schiedsrichter kurz vor der Halbzeit beim Stand von 0:0 auf Elfmeter für die Heimmannschaft. Gerade als Luciano Neves nach dem Pfiff des Schiedsrichters zum Strafstoß anlaufen wollte, fiel plötzlich die Flutlichtanlage aus und es wurde stockfinster im Maracana-Stadion in Rio de Janeiro. Die Techniker konnten den Fehler zwar relativ schnell beheben, allerdings schien Luciano so irritiert gewesen zu sein, dass er den Elfmeter verschoss. Fatal, denn Fluminense verlor das Spiel am Ende mit 0:1.

DAS ENDE KURZ VOR DEM JUBILÄUM

Hätte Notts County, der älteste Profiklub der Welt (gegründet 1862), den Klassenerhalt in der niedrigsten Profiliga Englands, der viertklassigen League Two, in dieser Saison geschafft, dann hätten sie im Herbst ein großes Jubiläum feiern können. Nämlich das 5000. Spiel in der englischen Football League (bedeutet: im englischen Profifußball). So aber blieb der Zähler nach dem Abstieg bei 4986 Spielen stehen. Dabei steht der Verein für gelebte Fußball-Tradition: Gründungsmitglied der ersten Fußball-Liga der Welt 1888 und schon davor in Freundschaftsspielen und Pokalkämpfen aktiv, die berühmten schwarz-weißen Trikots von Juventus gehen auf die Trikotfarben des Vereins zurück (1903 traf eine Postsendung mit Sportbekleidung aus Nottingham in Turin ein) und auch bemerkenswert: seit 1909 spielt Notts County nicht etwa in einer modernen Fußball-Arena, sondern immer noch im Stadion an der Meadow Lane. Besonders bitter für die Fans von Notts County: Neuer ältester Profiklub ist nun der drei Jahre später gegründete und heute bekanntere Verein vom gegenüberliegenden Ufer des Trent – Erzrivale Nottingham Forest.

MEHR POLIZISTEN ALS FANS

Nach Ausschreitungen in den vergangenen Jahren, musste das griechische Pokalfinale zwischen PAOK Saloniki und AEK Athen im 70000 Zuschauer fassenden Athener Olympiastadion heuer ohne Fans stattfinden. Den 1:0-Sieg von Saloniki durften nur 1040 von den Vereinen eingeladene Gäste live im Stadion sehen. Trotzdem waren 3000 Polizisten vor Ort. Ebenfalls kurios: Aus Angst vor Manipulationen wurde das Spiel vom deutschen Schiedsrichter Felix Zwayer gepfiffen.

FÜNF WIEDERHOLUNGSTÄTER

Erstmals gelang es allen amtierenden Meistern der fünf europäischen Topligen ihren Titel zu verteidigen. So holten der FC Bayern München in Deutschland, Manchester City in England, der FC Barcelona in Spanien, Paris St. Germain in Frankreich und Juventus Turin in Italien nach 2018 auch 2019 die nationalen Meisterschaften.

UMSTRITTENES FINALE

Das Europa League Finale in Baku (Aserbaidschan), sorgte für wenig ruhmvolle Schlagzeilen für die UEFA. Nicht nur entschieden sich Arsenal London und der armenische Mittelfeldspieler Henrik Mkhitaryan dazu, dass Mkhitaryan wegen Sicherheitsbedenken – Aserbaidschan und Armenien führen seit Längerem einen militärischen Konflikt – nicht mit zum Finale reiste, sondern auch viele Ränge blieben leer. Denn tausende Fans von Arsenal und Chelsea gaben ihre Tickets wegen der beschwerlichen und teuren Anreise nach Baku zurück. Auch die meisten Frankfurter Fans, die in der Hoffnung einer Finalteilnahme der Eintracht schon im Vorfeld Karten gekauft hatten, wollten diese nicht mehr behalten. Beachtlich dabei: Ein Frankfurter Fanforum rief erfolgreich dazu auf, Tickets an das SOS-Kinderdorf in Baku zu spenden. Die Kinder jedenfalls freuten sich über die Gelegenheit, ein Europa League Finale live zu sehen.

IMPRESSUM

Herausgeber & Gesamtherstellung:
FC Ingolstadt 04 Fussball GmbH
Am Sportpark 1 b
85053 Ingolstadt
Telefon 0841/88557-0
Fax 0841/88557-126
E-Mail: media@fcingolstadt.de
Internet: www.fci.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Oliver Samwald
Leiter Medien & Kommunikation

Redaktion:
Felix Gärtner, Veronika Hartmann, Stefan Kölbel, Peter Kundinger, Tanja Ramson, Oliver Samwald, Julian Scholl

Redaktionelle Mitarbeit:
Alexander Howell, Caroline Seibert, Angelika Willner, Doris Wittmann

Fotos:
Stefan Bösl, Roland Geier, Ralf Lüger, Jürgen Meyer, André Pöhlmann, FCI

Layout und Grafik:
Stefan Jahn, Berit Homann und Monika Lichtwald, Bestmarke Werbeagentur

Vertrieb:
Franziska Badstieber, Felix Furtmeier, Philipp Pirzer, Florian Schafbauer, *U! Sports*

Anzeigen:
Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, FC Ingolstadt 04 Fussball GmbH

Auflage:
4.000 Exemplare

Druck:
WIRmachenDRUCK
Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Redaktionsschluss
05. Juni 2019

Der FC Ingolstadt 04 übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Unterlagen. Bei Nichterscheinen durch höhere Gewalt oder Streik keine Entschädigung. Eine Verwertung des urheberrechtlich geschützten Magazins und in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, sowie sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

ERFRISCHENDE LEIDENSCHAFT. AUF DEM PLATZ UND IN DER HAND.

FC INGOLSTADT SCHANZER 04

Coca-Cola – 12. MANN DES FC INGOLSTADT

Coca-Cola und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

e-tron
IN ET 101E
Wer bremst, gewinnt.
Die alltagstaugliche Reichweite des rein elektrischen Audi e-tron wird dank teilweiser Rückgewinnung von Bremsenergie gesteigert. Welche Features des Audi e-tron Sie außerdem zum Gewinner machen, erfahren Sie jetzt bei Ihrem Audi Partner.
audi.de/e-tron
Audi Vorsprung durch Technik